



**Wat me van**  
dem Closter leuen  
de holden schal al  
lerneyst vor de Muns  
nen vnde Bagynen  
gheschreuen.  
Vch der hilgen schrifft.  
Dorch Joannem  
Bugenha. Pome.  
Tho Mamborch.  
1 5 2 9.



# Joannes Bugenhagen Pomer.



**V**se vnderichtyn  
ghe hebbe ick gerne ghes  
dan vch Godeliker schrifft  
vor de conscientie de myt  
Closter wesende vorstry  
cket synt / aller meyst vor  
de armen kyndere de me  
Munnen nomet edder Begynen / de doch myt  
groter onwetenheyt yn sulck wesent / vnder  
eynem hylligen schyne / gheudret sint. dat see  
mogen weten wath van alle sulckem leuende  
tho holdende sy vor Gade. ock de oldern bes  
trachten mogen wat se yeghen ore  
sulke kyndere schuldich synt  
tho donde. Gode segene  
vns alle dorch Ihes  
sum Christu vns  
sen WERen  
Amen.



# Van Junckfrouwen vnd Munnen.



**V**innen edder  
Bagynen schal me  
nicht mehr maken / Willen  
etlyke oldern ewyge Jans  
ckfrouwen hebben van oren  
kyndern / so Gode den kyn  
dern sulcke gaue gegheuen hefft / dat se hyl  
lych syn edder reyn beyde am lyue vnnid am  
geyste / alse Paulus secht j. Cor. vij. dat ys /  
dat see nicht vulborden edder begheren myth  
dem herten dat yenne dar se syck myt dem ly  
ue van entholden / edder alse dar Paulus se  
cht nicht bernen / vnd der wegen nicht yn va  
re synt tho vnkuschen dyngghen wedder Bas  
des ghebodt / wente sulck were / wo wol nicht  
vor den luden doch vor Gade / eyne vnkus  
cheyt vnd ehebreyke ym herten / alse Chris  
tus leret Matth. v. vnnid vnkuschere vnnid  
ehebreyke kamen nicht yn ryke Gades. j.  
A n Cor.



Cor. vj. Gode kennet se wol. ydt ys nicht alle  
hylycheyt wat alse hylycheyt schynet/ yd ys  
vorghenes nicht diuels lere. Timothe. iij.  
ghenomet dorch den hylghen gheyst / dath  
de ehelike standt velen wert vorbaden. Wyl-  
len nu etlyke ildern edder de negeste frunts-  
cop eynne Juncfraw deer van Gade so geschicket  
ys/dat se Juncfraw blyuen schal/ so behol-  
den se de Juncfraw by sick/dat se helpe hús  
holden vnde arbeyde edder helpe regeren vnd  
thofehn/alse se ock schuldich ys / vnde de ol-  
dern edder negeste frunts-cop synt ock schul-  
dich se dar tho tholèrende vnde toholdende.

Sulke alle secht Paulus mit disen wörde.  
We sick in synem herten vaste vohtsettet/vn-  
de ys nicht benddyghet / sunder hefft macht  
synes wyllen/vn Beslut sulkes yn synem herte  
syne Juncfraw tobeholdende de deyrt wol zo  
Wibenddyget syn vnde macht hebben synes  
wyllen / ys anders nicht wen dath he sulkes  
wol kan dohn dath he syne Juncfraw leth  
Juncfraw blyuen / myt dem dat he an ehr  
vorsteyt dath se sulke eynne gaue van Gade  
hefft/alse Paulus dar suluest secht/ Ick wols  
de leuer

de leuer alle mynschen weren alse ick syn/  
duers eyn yeder hefft syne egene gaue van  
Gade/ de eyne sus de andere so. Wert sulke  
gaue Gades by der Juncfraw nicht lundes-  
rich syn / so wert de vader wol benddyghet  
werden/vnde nicht macht hebben synes wil-  
lens dat se scholde ewich Juncfraw blyuen  
vnde reyn van lyue vnde geyste/ sonder mōth  
ehr helpen tho den ehren/alse wy Dādeschen  
sere recht segghen / schal anders de sake vor  
Gade recht thogān. Ioannes Baptista sprickt  
Joan. iij. Eyn mynsche kan nīhtes nehmen  
yd werde em denne gegeuen vām hemmele.

Ia Paulus secht dar suluest/wen ock eins-  
ne Juncfraw sulke gaue hedde / vnde were  
doch ym landeneyne wyse / sonder de vader  
edder negeste frunts-cop schemede sick dath de  
grote maget so scholde gā vnde hebben ney-  
nen man / so mach me se ock wol vthgeuen.  
Wente ehelyk tho werdende schal nemande  
vorbaden syn/so he dar tho duchtich ys/Dā-  
uels leren scholen de Christene dem Entri-  
stischen horen volke wedder heyin senden.  
Sulken de de gaue hebbe ys yd fry to fryende  
Al iij edder



edder nicht / de se nicht hebben de scholē oren  
ehelyken gaden hebben tho vormydende de  
hurerye edder vnreynicheyt. Yd ys beter to  
fryende wen tho bernende. De wōrde Pauli  
dat me sulkeynne Juncckfraw van Sade bega  
uede ock wol mach vthgeuen / synt dyssē. So  
sick ouerst yemand let duncken / yd sta em duel  
an myt syner Juncckfrawen / so se ouer de tyd  
gegā hefft vnde wyl nicht anders syn / so  
do he wat he wyl. he sundyghet nicht / lāth  
se fryen.

Quers der Juncckfrow / de sulke gaue hefft  
dat se vor Sade vnd den liden ane man reys  
ne blyuen kan / were yd wol vor ore persone  
beter dat se Juncckfrow bleue / dat se nach dem  
fleysche edder nach dem tydliken leuende veler  
moye vnde vnlust vorhauen were / nicht vna  
der des mannes gehorsamme sonder alleynē  
vnder dem gehorsam ores leuen vaders vnde  
modern / nicht beladen myt der maledyginge  
Eue ym kynderdragende vnde telende / nicht  
yn anp̄te wen de man tōrnich edder kranck  
wert / wen de kyndere steruen / wen am gude  
vnde neringe schade schāt / se hefft men eynen  
Bücktho

Bück to ernierende vnde wen se steruet so sters  
uet de gantze welrt myt ehr ꝛc. Dar tho wen  
se sulker lyssliken nōth ensfryet ys / ys se ock  
geschickeder nach dem geyste stedes an Gōdt  
vnde synem worde thohangende / vnd en ane  
vnderlāth tho byddende / ock wen se arbeydet  
vnd deyt wat ehr van Sade beualen ys. wen  
de wyle eyn ander yn der ehe / wen he ock gud  
Christen ys / mōt negest Christlykem trach  
tende ock trachten wath dyssēm leuende thos  
kumpt / alse gesecht ys. Beyder leye vordēhl  
spreckt Paulus vth myt klaren worden / van  
dem ersten also. So meyne ick nu sulke sy gut  
vnie der yegenwerdygen nōt wyllen / dat yd  
dem mynschen gude sy also tho synde. Bustu  
an eyne frouwe gebunden / so soke nicht lds to  
werdende. Bustu ouerst lds van der frowen /  
so soke neyne frouwe. Szo du ouerst fryest /  
hestu nicht gesundyget / vnd so eyne Juncck  
frow fryet / hefft see nicht gesundyghet. doch  
werden sulke dorch dat fleysch drōsnisse heb  
ben / ick vorschōnde yurwer ouers gerne. ꝛc.  
Van dem andern also. Ick wyl ouers dat gy  
ane sorge syn. We ane ehe ys de sorget wath  
dem **WEE** A tohoret / wo he dem Weren  
A iij behage.



Behage. Weouers fryet de sorghet wat der  
werlde tohoret / wo he der frawen Behage  
vnde ys ghedelet. Eyne frawe vnde eyne  
Junctfraw de ane ehe ys / de sorget wat dem  
Meren thohoret / dat de hillich sy beyde an  
lyue vnde ock am geyste. De ouers fryet de  
sorghet wat der werlde thohoret / wo se dem  
manne Behage. Sulcks ouerst segghe ick juw  
tho juwem nutte/nicht dat ick yw eyn strick  
an den hals werpe/sunder dat tho welck juw  
wol ansteyt vnde by dem **HEERE** stedes  
syn leth vnuorhynderlyck. Dar vmme dem  
Gode sulcke ghaue gheuen hefft dem ys tho  
radende / alse ock Paulus redt. *Consilium*  
*autem* do / dat he der ghaue bruke / vnd dan  
cke Gade dat hee mennygherleye vnlust vnde  
sorghe anych ys / dar andere lude / de thom  
Eheliken stande grypen moten / mede beladen  
synt / he wert sus doch wol yn andern stucken  
syn Crütze kryghen.

### Van Vthgesnedenen.

**V**An sulcken hefft Christus ghesproken  
Matt. xix. Etycke besnyden edder vth  
snijden

snijden sicc vmme dat ryke der hemmele. Dat  
hemmelryke ys dat Euangelium / dorch welck /  
so wy dem liden / wert Christus onse eghene.  
Dat Gode yn ons also son ryke vnde regymen  
te hebbe wedder alle hellische porten vnd des  
dauels ryke. Vmme dath ryke Gades besny  
den syck etlycke / dat ys / se leuen ane frouwen  
wyllych vnbedwunghen / dath see deste fryer  
mogghen dat Euangelion predyken / handelen /  
bescharmen / Gade anhanghen ane vnderlat /  
alse Paulus dede.

Wolde eyn ouers vth vnuorstande so dat  
wort Christi duden dat nemant dem ryke der  
hemmele kan denen / edder noch groter / dat nes  
mant kan ynt hemmelrike kamen edder salich  
werden he vorsnyde sicc dene / dat ys / he leue  
reyn ane frouwe. so muste Christus myt den  
worden so vele gemeynet hebben / alse / neyn  
Ehelyck mynsche kan kamen ynt ryke der he  
melen edder salick werden. Ja wy scholen les  
uer weten / alse etlycke syck vthsnijden vmme  
dat ryke Gades / alse Paulus vnd Barnabas  
dat / also ock vele de sicc nicht vthsnijden doch  
dar vmme nicht nalaten dat ryke Gades / son  
A v der dohn



der dohn doch thom Euangelio vnde drem  
ampte wat en beualen ys/alse deden de ande  
ren Apostolen vnde Brödere des Weren vnde  
Zephas. j. Cor. ix. vnd de hilgen Bischops  
pe Predikere des Euangelij vnde Christene  
Diakene j. Timo. iij. Tit. j. Den ydt Sodt ges  
gheuen hefft de kōnen syck vth snyden / alse  
Christus secht/ Matthei am xix. Dat wort  
vathet nicht yder man sonder den ydt geghes  
uen ys. Noch ys ydt den sūlyngghen fr̃y/ alse  
ghesecht ys. Den ydt ouere nicht gegheuen  
ys / de werden syck wol geyslyck vnothges  
neden laten.

Vele van den vnsen wyllen van der vthsnij  
dynghe waschen vnd pludern/ se bewysen ydt  
ouerst nicht wol myt der dāth. ock hebben se  
myt dem ryke Gades nicht vele thoschaffens  
de. se weten nicht wat ydt ys/ vnd wyllen yd  
ock nicht hören. voruōren lēuer arme simpe  
le herten der Zunftfrouwen vnd knechte van  
ryke Gades vp Closter tande vnd dāuels lere.

Wo ouers etlike vth grauem vnuōrstande  
de wōrde Gades Esa. lvi. van den vthgesnes  
denen

denē dāden vp de lifflike kūscheit Buten dem  
eheliken stande/welcke doch gesecht synt van  
der salicheyt der heydenen/ welcke vor Gade  
de rechten Eunuchi/ dat ys / vthghesnedenen  
vnd vnfruchbare weren/ don se nicht Gades  
sunder des dāuels volck weren dorch den vns  
lonen/vnd wo ock des ghelyken vele dāden de  
hundert vnd veer vnde vertrych dusent Zuns  
ckfrouwen de myt frouwen nicht synt bedles  
cket. Apoca. viiij/ vp de lifflike Zunftfrou  
schop/ vnde syn so vnuōrstandich dat se doch  
dar de wōrde nicht vorstān / edder wat vohr  
vnd na steyt. welke doch synt gesecht van al  
len Christenen/ myt vorblōmeden doch nicht  
myt dunckern worden/ alse ock Paulus secht  
ij. Corinthe. xj. Ick hebbe yuw vortrūwe  
eynem manne / dath yck eyne regne Zunft  
frow Christo thobrochte. vnde Ephese. v.  
redeth hee ock van der Chrystenheyt alse  
van eyner schonen vnuōd regnen Zunftfrou  
wen / ghereynet van Christo vnde schoen  
ghemaket dorch dath waterbadt ym wōr  
de etc. Wyth frouwen ouerst nycht werden  
bedlecket / ys syck nycht van dem Euanges  
lio Christi vnses brīdegammes gheuen tho  
mynsche



mynschen leren/welcke sunder twyuel logene  
vnde diuels leren synt dar dorch de rechte  
geyslike ehebroke schuch / alse siet Eua aff  
ghaff van Gades worde tho des diuels. als  
se dyt klar ys ij. Cor. xj. dar Paulus alse hee  
see alle eyne reyne Juncfrouwe ghenomet  
hedde/Balde vort an secht. Ick fruchte ouers  
ghelyck alse de slange Euen voruorede/ myt  
orer tuscherye/dat also nicht yuwe synne ock  
gheschendet werden van der eyntfoldicheyt  
yn Christo. Sulck alle van vorstande der  
vthgesnedenen ym Esaia vnd der Juncfrou  
wen ym Apocalipsi/ steyt klarlic myt veelen  
worden vnde schrifftten/wedder den mysuor  
standt/Beschreuen yn dem boeken van Ehes  
lyken stande der Bischoppe vnd Diakenen.

Querst de worde Christi van den vthges  
snedenen horen sunder twyuel vp de kuscheyt  
Buten dem Ehelyken stande. Elyke besnyden  
syck vmine dat hemmelrike / de ydt dohn k  
nen/den ydt Godt gegheuen hefft/so se wyl  
len/so see nicht wyllen so vallen see vmine des  
wyllen nicht van hemmelrike. wente Godt  
hefft ydt frey ghelaten vnde nycht ghesas  
den/

den/De diuels leren myth oren lossen hebe  
ben de freyheit wech ghenamen. Dat se nicht  
van hemmelrike vallen/ dar van me volt als  
leyne dorch den vnlouen wedder Christum  
vn de Bermherticheit Gades/so klar vth den  
worden Pauli/De de Juncfrouweschop vnde  
kuscheyt buten dem Ehelyken stande bekennet  
tho synde nicht eyn ghebodt des Meren/sun  
der eynen guden radt den ydt van Gade ges  
gheuen ys/vnd spreckt/Van den Juncfrou  
wen hebbe ick neyn bodt des Meren/ ick seg  
ghe ouerst myn gudeduncken. alse ick Barm  
herticheyt erlanghet hebbe van dem Meren/  
truw tho syn. So mene ick nu yd sy gude etc.  
So du ouerst fryest/heffstu nicht ghesundys  
ghet/vnde so eyne Juncfrouwe fryet/hefft  
nicht ghesundyget etc. Sulck ouerst segge ick  
ywu tho ywem nutte. nicht dat ick yw eyn  
stryck an den hals werpe etc. Me do myt sy  
ner Juncfrou wath he wyl/ hee sundyghet  
nicht/lath see freyen etc. Entlyken/we fryet  
de deyt wol/we ouerst nicht fryet de deyth  
Beter etc. Eyne weduwe ock ys frey syck tho  
vortruwende weme se wyl/alleyne dat ydt yn  
den Meren gheschee. Saligher ouerst ys se  
wo se



wo se also Blyffe na myner meynynghes.

Wat Paulus meynet wen he secht Beter  
vnde Saliger / ys klarer wen de sunne vth sy  
nen vorighen worden. Dat eyn mynsche vës  
ler onlust lös ys vnde gheschuyteder stedes an  
Bades worde tho henghende / nicht eyne vus  
le Manne tho werdende ane Bades beuehl /  
de sus by dem vadere öre Brodt kunde vordes  
nen / nach Bades beuehle vnd gheBade. Dar  
omme darff me vth den beyden worden ny  
cht sicc drömen laten / alse etlyke wercthilligē  
meyneden / sunderghe Kronen yhm hemmele.  
wente de wercthillighen de sicc vp öre leuent  
vorlaten / vnd nicht alleyn vop Bades gnade  
vnd Bermherticheyt / moten hören van Chris  
sto Matth. xxi. Vorware segghe ick yw dat  
de hüren vnde apenbare sündere scholen vor  
ywu ghaen ynth ryke Bades.

Onse Papen/Donneke vnd Munnen heb  
Ben sich vp dre kuscheyt vorlaten (Godt bes  
hude ons vor eltyker kuscheit) dar mede heb  
Ben se sich beter laten duncken wen andere lüs  
de/welck se ock myth predikende vnde schrys  
nende nicht heymelick hebben gehalten. Dar  
omme

omme synt d'rer etlyke vthghesneden wesen /  
doch nicht also Christus secht vme dat hem  
melryke / sonder wedder dat hemmelryke. Dat  
hemmelryke ys dat me predyget / dat me sict  
tho vorgewynge der sunden vnde thom ewy-  
gen leuende / alleyn myt dem herten vorlate  
vp de Barmherticheyt Gades vnde ghenade  
vns gheschencket dorch Ihesum Christum  
vnsen Weren. sulcke predige haten dyse lude  
vnd vorlaten sict vp diuels leren / j. Tim. iiii.  
Vnd wen ore herte so vul bylouen vnde mys-  
louen vnde vnlouen vnde vorsakynghe der  
Barmherticheyt Gades vnde des bludes vns-  
es Weren Ihesu Christi steckt / so maken see  
doch van d'hren Maunnen Brude Christi / van  
sict suluest weten se nicht wat se maken scho-  
len / sonder geysstlike lude / den anderen Chri-  
stenen tho nadile / de alle van hilligen geyste  
geysstlick vnde nicht fleschlyck edder werlyck  
synt edder syn scholen. j. Cor. ii. Ro. viii. De  
holden sict dat se hebben sacros ordines / vnd  
hebben doch neyn geysstlick ampt / neyn geyst-  
lyck bevel van Gade dem hilligen geyste. sun-  
der al ore dinct vnd erdichtede Gades denst /  
ys ydel mynschen vande vth mynschen lere /  
welcke



welcke Paulus de wyle ydt men lēghene ys  
nōmet diuēls lēren/ dar vmmē ys ock alle ore  
Sades dēst vmmē sus vnde vorlaren/ so an  
ders Christus Matt. xv. recht gesecht hefft.  
see synth nicht yn sacris ordinibus/ sunder de  
rechten vnordens knechte / de nicht nach der  
ordenyngē Sades ore nerynghe sōken/ sunder  
dryuen vōrwytszheyt/ dat ys/ se nemen sulcken  
leuent vnd werke an ( dar vor se wyllen myt  
anderer lūde arbeyde ernēret syn ) de Got en  
nicht beualen hefft vnde werden ock neman  
de nutte/ ach leyder/ wē see vns myth sulcker  
hūchelye ock nicht vor vōret hedden. welcke  
erlaghe ne Ordinatos Paulus recht nōmeth  
Inordinatos. vnd vorbut me schal en niches  
gheuen/ sunder laten se myt arbeyde syck er  
nēren/ vnd deyt se yn den Ban/ so se nicht wyl  
len Sades ordenynghe ghehorsam werden/  
ij. Tess. iij. Dat gheyt auer alle sulcke vngēz  
slikē. Eyn yewelch Christen schal arbeydt  
vorhanden hebben van Sade beualen. Dar  
vmmē ore Brūde myt sulcker mēnynghe alse  
ghesecht ys/ synt nycht Brūde Christi sunder  
des diuēls hūren. alse denne ym Psalme van  
der geyslickē horērye/ wē dat herte myth  
vnges

vnlouen vnde hūchelye hūret wedder Sades  
wort/ steyt gheschreuen/ Psalm. lxxij. Mēre  
syck/ de sick van dy affsundergen/ werden vor  
deruende/ du vorstōrest alle de wedder dy hū  
ren. Querst ydt ys my gudt dath ick my tho  
Sade holde/ vnde myne thouorsyck sette vō  
den MEKEIA Godt / dat ick vorkundyghe  
alle dyne wercke.

## Van Ghehorsamme.

**I**s dath nicht eyn klegelick/ vnmynschlyck/  
vngōdelick vnchristlick ya diuēlisch dynck/  
welck ghewysse alleynē ynth EnriChristische  
regiment schal hōren/ dat nu eyn vader vnde  
moder kamen yn eyn Closter/ edder vorderen  
suft ore dochter de eyne Wunne ys/ dath see  
gerne wolden myt ore dochter alleynē reden  
wat tho der noth vnd salicheyt dēmet/ darum  
me dat se yn vnwetenheit de dochter dar heit  
geworpen hebben/ dar van se nu wol vōh Sa  
des worde weten dat se vor Sade schuldich  
syn/ so se nicht vorschaffen dat de dochter/ de  
yn Christum gedōpet ys / tho erkantnyssē ka  
me des



me des Euangelij vnses **MEREMAE**  
**SOCHRISTY**/ So weret vnd vorbuch  
ein schendich **Minnen** **Præwest** edder **Lögen**  
**Water** edder **Priore**/ dat dat natürlike kyndt  
myt örem natürliken vadere vnde moder nis  
cht reden mach/ na nottrofft alse de öldern Bez  
geren. Sulck ys ane weddersprekent wedder  
Gades ghebodt. Du schalt ehren vader vnd  
moder/ dat du lange leuest vp erden. efft Got  
wolde seggē. Erestu nicht se myt gehorsame/  
myt denste/ myt vorrekynghe der nottrofft/ so  
schalt dy nummer wol gān. Godt wert ouer  
synem gebode wol holdende/ wen ydt ock alle  
hüchelere vorachteden. Welke **Closter** **Vota**  
edder **loffte** moghen doch **Bestān** wedder **Ga**  
**des** **gebodt** : Wat wedder Gades gebodt ys/  
dath ys vā dūnele/ wen yd ock eyne schyn  
hedde dat yd mochte valschlick genōmen wer  
den **Religio angelorum**/ alse vā sulcker hūs  
chelye **Paulus** secht **Col. ij.**

Noch daruen de **Godtlosen** lūde seggghen  
vnd antwerden den öldern. **Tw** dochter hefft  
vader vnd moder vorsaket/ wy möten vor se  
rekenſchop gheuen vor dem rychte Gades.  
**Christus** secht. **Wen** nicht vorsaket vader vnd  
moder

moder de kan nicht syn myn Jūngheer. Sey dy  
an du hüchelye/ wo ys Gades richte ouer dy  
kamen. Gades wort hefft dy tho dissen lesten  
tyden vpghedeckt. Du kanst nicht recht eyn  
māl de mund vpdohn/ du vorredst dy suluest.  
Du werst vor Gades rychte dūel **Bestānde** /  
**Christus** secht **Matth. xij.** De vorlet hūse/  
edder Brōdere edder suster edder vader edder  
moder edder frouwe edder kindere edder acke  
re/ vmmē mynes namen wyllen/ de wert ydt  
hundert volt wedder nemen vnd dat ewyghe  
leuent eruen. Vnd **Mar. x.** **Warlick** ick segge  
yūw/ dat ys nemant so he vorleth hūse edder  
Broder edder suster edder vader edder moder  
edder frouwe edder kyndere edder ackere/ vms  
me mynent wyllen vnd vmmē des **Euangelis**  
en wyllen/ de nicht hundred volt entfange nū  
yn dysser tydt/ hūse vnd Brōdere vnd susteren  
vnd moder vnd kyndere vnd ackere/ myt vor  
volgynge/ vnd yn der tofāmendē werlt dath  
ewyge leuēt. **Wōr** tho du hüchelye/ de worde  
**Christi** sint nicht gesproken vā **Wōneken** vñ  
**Munnē**/ sunder vā allen **Christenen**. **Darom**  
me wil ick dy den rechten teyt lesen vā Gots  
likem horsam vnd **Christlikem** vorlatende.



De kyndere synth vnder dem ghehorsame  
der ildern vnde schölen en denen nach drem  
wolgeualle. Wente Godt secht. Ehre vader  
vnd moder etc. we se vorleth de deyt alse eyn  
godtlose mynsche wedder Sades ghebodt/  
wedder alle ehre vnde redelycheyt. hee hefft  
Christum dar mede vorlöschnet/vnd ys erger  
wen eyn heyden. j. Timo. v. alse vnse Wones  
ke vnd Munnen/dar van wyssaghet ys. ij. Ti.  
ij. dat vārlȳke tyde worden kāmende wen de  
kyndere den ilderen nycht gehorsam scholden  
werden. vnd wūden doch sulcke graue vors  
achtinghe Sades gebades vordeckende Spes  
cie pietatis/dat ys/myt dem ghebere eynnes  
Godelsalighen wesendes. alse ock j. Timo. iij.  
In hypocrisi loquētiū mendaciū/ de myt  
eynem hilghen schyne edder myt hūchelye lō  
gene reden/nicht Sades wort edder warheyt

In dem gehorsame ildern scholen de kyn  
dere so lange syn dat de Juncfrouwen mans  
ne kryghen. nicht so lange dat se yn de Cappe  
kamen / dar weth Sades wort nychts van.  
Wente denne sprekt Sades gebodt tho dem  
wyue Gen ij. Du schalt dynem manne ghe  
horsam

horsam syn / edder vnder syner ghewalt syn.  
Tho dem manne ouers Gen ij. Eyn mynsche  
schal vorlaten vader vnd moder vnde Blyuen  
by synem wyue. vnd man vnd wyff schal syn  
eyn lōff. Sulcke ghehorsam der frouwen ys  
ghen dem manne/vnd dat de man syne frou  
we nycht vorlaten schal edder kyndere edder  
hūs/leren ock de hilghen Apostole. Ephe. v.  
j. Petri ij.

Dar nēgheft ys ock de gehorsam van Sades  
de ghebaden/den wy nēgest Sade schuldych  
syn vnser ouerichēyt de dat swert vōret Ro.  
xij. j. Timo. ij. j. Petri ij. Dar ynne ock Bes  
laten ys de ouerichēyt der Weren vnd frou  
wen auer knecht vnd mēghede. Col. ij. etc.

Bauen alle ys neyn gehorsam mehr/son  
der dat eyn gewelick Sades worde vnd wyl  
len ghehorsam ys / myth guder conscientien/  
vnde nēme syne baden/darh ys/de syn worth  
predygen/vor vil an vnd sy en yn dem worde  
Sades ghehorsam. alse gheschreuen steyt/ j.  
Tessā. v. Wy bydden yuw leuen Brōdere/dar  
gy de erkennen de an yuw arbeyden/vnd yuw  
B ij vorstān



vostân yn den Meren/ vnnnd vormanen yuxw.  
Moldet see deste mehr yn der leue vmmme dres  
werckes willen/ vnd weset fredesam myth en.  
MeBre. viij. Morket yuxwen vorgengere/ vnd  
weset en vnderdanich/ wente see waken ouer  
yuxwen selen/alse de rekenschop dar vor geuen  
scholen/ vp dat se dat myt frouden dohn vnd  
nicht myt süchtende. wente dat ys yuxw nicht  
thodrechlick. Byddet vor vns. etc.

Dan sulkem gehorsame des wordes Gas  
des vnnnd nicht der Monneke regule ( wen se  
de Brillen rechte vpsatthen ) spreckt Samuel  
tho Saul. i. Reg. xv. Meynestu dat de Mere  
lust hebbe thom offere vnnnd brant offere/alse  
thom gehorsame des stēmen des MEERER  
Sich/ gehorsam ys beter wen offer/ vnd an  
merken ys beter wen dat vette van den ram  
men. Wente vnghehorsam ys eyne sunde der  
tduerre/ vnnnd weddersynnichheyt ys eyne her  
tenplage vnd affgödderye. De wyle du nu des  
Meren wort vorworpen hast/ so hefft he dy  
ock vorworpen dat du nicht Böninck schalt  
syn. Saul wolde myt eynem sundergen Gades  
denste/ welken vp dat māl em Gode nicht Bes  
ualen hedde/ smucken dath he Gades worde  
nicht

nicht gehorsam was gewēset/ welk allene Got  
wil/ wo wunderlick edd wo ryngē yd ock vor  
unsen ogen schyne. Alse vnse Monneke vnnnd  
Munnen vnd Papen sicc willen smucken/ alse  
Gades volck/ myt sundergen Gades densten/  
en myt Gades worde nicht beualē/ vnd laten  
Gades wort vnd dat Euāgelion Christi ligē  
gen/ gelick efft se id noch beter maken edder in  
perfectione syn myt orem tantwerke.

Ja se haren Gades wort vnd voruolgen id  
vppet hōgēste vīle flitiger wen alse se oren or  
den holdē/ welk doch mē eyn vnorden ys wen  
me en iegē den Cristenē ordē hōlt/ welkē Cris  
tenē ordē Christus de eyngēbarn sōne Gades  
in de werlt vns mit sinē worde gebrecht hefft  
vñ sine Apostole hebbe sulkē ordē geprediget  
vñ bescrenē/ vñ is ock van den rechten ordens  
Bīdderē vñ sustern/ dat is/ vñ den Cristenē an  
genamē/ de hebbe dar ouer holdē/ vñ gut/ ēre  
frūtschop/ lōff vñ leuēt dar vmmē waget. Dan  
Christo de eyn stifter is vnser Cristenen or  
des. spreckt de vader vth dem hēmele. Matt.  
xviij. Dyt is myn leue sone/ an welkē ick hebbe  
eyn wolgeuallēt/ den schole gy hōren vñ nicht  
mynschen erdychede nye edder olde vūnde.

B iij

Vnd



Vnde Moyses spreect ock van em myt Gades  
woorde Deut. xviii. We de worde Christi/de  
he wert reden yn mynem namen/nicht horen  
wyl/wedder den wyl ick ydt my suluest wres  
ken. wen hee ock dusent Carthuser Tappen  
anne hedde.

Myt den olderen/de van den Christenen  
vnd yn Christum ghedöpeden kyndern maken  
vnchristene Maunen/ys ydt ock ydel Bouerye  
vnd Gades heymelike lesteringhe vnder dem  
schyne der hillicheyt. Wente de meysten ouers  
reden myt guden worden edder laten auerres  
den de armen vnuorstendyghe kyndere/dat se  
sick offeren schölen laten ynt Closter tho ewy  
ghem Gades etc. Vnde hebben doch nycht  
anders to der höuersake/wen dat se etlyke ynt  
Closter willen steken/dat se de andern kindere  
deste beth konen beraden. Wen de Cappe ges  
sieden ys vnde wolt dyne dochter tho eynner  
lügenbruth Christi maken/ queme denne eyn  
fram ryker man vnd sede. ghyss dyne dochter  
nicht ynt Closter/ ick wyl er Dusent gulden  
thom Brudschatte geuen. wo Balde scholdestu  
Christo de lügenbruth nemen/ vnde laten  
se wers

*Exempel gheuen in Zichuung  
vanden edelmanes Jochter*

se werden Juncker Peters recht Brude. Wat  
deysu denne myt dyner höchelye wen du dyne  
dochter so wolt ynt Closter voraden/anders  
wen dat du den namen Gades/ wedder dath  
ander gheBodt/ vnnutte annymmeft. so lath  
dy vo grüwen vor Gades rychte / dat Gode  
suluest by dem gebade gesproken hefft. Exo.  
xx. We vnnutte den namen des HEREN  
annympt schal nicht vnschuldich edder vnges  
traffter blyuen. Wen nicht Got Bück by der  
vngesilicheyt mehr gnedich ys / so schal me  
wol sehn wo dunne de Closter vnnnd Paperye  
werden/myt allen erdichteden Gades denste/  
vnde besunderghen myt dem grüweliken mis  
bruke der myssen/ welck dat ys wedder dath  
klare wort vnnnd beuehl vnser Weren Jhesu  
Christi vnn Sacramente.

Ehren vnghehorsam dat se Gades worde  
vnd dem Euangelio Christi nycht gehorsam  
sint/vnd volgen den egene herte vnd gutdun  
ken nach den Daniels leren / smücken see alle  
myt eynem hilgen schyne also Saul dede/also  
ock Paulus prophetet hefft van en. In hys  
pocris loquentium etc. i. Timo. iiii. Dar van  
B v macha



machstu lesen yn der Brunswoyfeschen ordes  
nynghe ym Capitele van wyende.

Disse veerde gehorsam/dar wy nu van seg-  
gen/welch eyn gehorsam ys des wordes Ga-  
des (vth welkem alleyn wy erkennen synen  
wyllen vnd annemen denst) Beslut yn sict de  
vorigen gehorsame/als am dage is. Christe  
ne kyndere sint gehorsam dem vadere vnd der  
moder. darumme dat Godt secht. Ehre vader  
vnd moder/dat du lange leuest/dat ys/dat yd  
dy wol gha yn dysssem leuende vp erden. Eyne  
Christene frouwe ys orem manne vnderdas  
nich vnd holt en vor oren heren. darumme dat  
Godt secht. Du schelt syn vnder dynes mans  
nes ghewalt. Vnd eyn Christen man nympt  
sict des wyues an. Darumme dat Got secht.  
Eyn mynsche schal vorlaten vader vnd mo-  
der vnd blyuen by syner frouwen/vnnd man  
vnd wyff schal syn eyn lyff. Ick swyge noch  
wath de Apostole Petrus vnd Paulus van  
dysser saken vth Gades munde reden. Item  
Christene vnderfaten sint van herte gunstich  
vnd gehorsam oren werliken suericheyt. Dar-  
umme dat Got spreckt. Eyo. viij. Du schalt  
den godere nicht achterlofen/vnd dem Fur-  
sten dynes volkes nicht vloken. ane wat de A-

postole dar van scriue. Ite Christene knechte  
vn megede sint van herten densthaftich vnd  
gehorsam oren here vn frouwe. dar vme dat  
se vth Gades worde erkenne/dat sulck Godt  
wyl hebbe/Cristo vn dem hilgen Euangelio to  
den eren. Eph. vj. Col. iij. j. Ti. vj. Tit. ij. j. Per  
ij. Alle disse ghehorsame sint van Gade/vnd  
euene so vele efft se wurde Gade suluest gehol-  
de/dar vme dat he sulke gehorsame myt synē  
worde hefft beualen.

In welkē gehorsamen ock begrepē sint alle  
stande edder werlike stade/dar inne eyn yewes-  
lick sinen arbeyt hefft/na gades worde/to era-  
holdinge dysses leuedes/de eyne sus de andere  
so/gade to eren vn den andern tho denste. Wy  
schole vnse brot nicht eten ane arbeyd in dys-  
sem leuede/alse Got gesecht hefft. Gen. iij. tho  
de mane. Du schalt dy ernere in swere dynes  
angefichtes. Vnd Paul' deyt in de ban/so se  
sict nicht anders wille holde/dat leuet der pa-  
pen vn monete/de nicht vme arbeyt der predi-  
ge/sunder vme ores erdichteden gades dēstes  
wylle/welck eyn recht Bickdenst is/wylle vā  
anderer lide gelde vnd arbeyde/wedd Gades  
ordeninge/vnordelick ernēret sin. vnd spreckt  
ij. Tess. ij. We nicht arbeit de schal nicht eten.



Preſtere ouers de wol vorſtan Beſunderghein  
de arbeyden yhm worde ſynt dußbelder ehre  
wêrdt/. Timo. v. Eyn gewelck hefft genoch  
tho ſchaffende / wen he wyl achten wath em  
Godt yn ſynem ſtande Beualen hefft.

Wth dyſſem ys ock klâr / wo wy den Pres  
digers Paſtoribus vnde Doctoribus olden  
edder nyen / ſcholen gehorſam ſyn / nômelick /  
wen ſe predygen edder ſchryuen Gades wort  
Ane Gades wort ſchal myth ôrer lere neyne  
conſcientie vorbunden ſyn vor Gade / Wath  
ouers wedder Gades wort yn ôrer lere vth  
vnuorſtande / ſo dat ſchal ick framen vnd hil  
gen Doctoribus tho gude holden alſe eynnen  
môgeliken mynſchliken erden / Quers na vol  
gen wyllen vnd vordêghedyngghen wedder de  
vpgedeckede wârheyt / ys nicht alleyn dûuels  
lere (welck wol yn erdome vnd vnwêtenheyt  
regeret) ſonder ock eyn frêueliſch vnde dûuel  
liſch wylmodiſch vpsât vnd vornement wed  
der Godt vnd den hilghengeyſt.

Alſo kanſtu wol ſehn / dat neyn gehorſam  
vp erden ys / (hee geſchê Gade ſulueſt edder  
negeſt Gade den mynſchen) de nycht yn Gas  
des ge

des ghebade vnd worde genatet ys / vnd myt  
klaren vthgedruckeden worden Beualen.

Ma ſegghe my du hûchelye myth dyner  
brantmaligen conſcientien / wo machſtu Chris  
ſto tho leggen myt dynem frêueligen vnuors  
ſtande / yn den worden. We nicht vorleth vas  
der vnd moderze. Dat he hebbe geleret wed  
der ſick ſulueſt / dat ys wedder Gades gebodt  
vnd wort? Straffet he nicht ſulueſt Matt.  
xx. de godtloſen hûchhelere / dat ſe de kynde  
re anudreden / alſe tho eynem ſundergen Gas  
des dênſt / dat ſe deden Vota edder loſſte ôre  
gelt vnd guds tho offerende Gade (alſe ſe les  
renden) dar van ſe leuer ſchuldich weren ôre  
olderen tho vorſorgende / nach dem ghebade  
Gades. Ehre vader vnde moderze. alſe nu  
myt ſulckem ſchyne Gades dênſtes vnd myt  
vorrêdlycker Beſtryckynge der Clôſter löſſte /  
de kyndere wedder Gades gebodt vnd wort /  
wedder wech gelaghen vth der ôldern ghes  
horſamme vnd dênſte: de olderen vnd kynde  
re werden vnchriſtlick vnd ſchentlick myt lô  
ghenlere wedder Gades wort vnnnd wedder  
den rechten Chriſtliken louen / bedragen.  
Edder



Edder du hühelye is dat nicht eyn wort des  
hilgen geystes/dat Paul<sup>o</sup> secht i. Tim. v. So  
yemant de sinen/sunder liken sine hūsgenaten  
nicht vorsorget/de hefft den louen vorsaket/  
vnd is erger wen eyn vnchristen: Myt dem  
worde stān wërlick duel de kindere de sict vth  
dem ghehorsam der ȳldern thēen vnder dem  
schyne Gades wordes doch wedder Gades  
wort. Ock stān sere duel de ȳldern/de ȳre kyn-  
dere/na dē lūue myt ȳrem arbeide vnd gude/  
na der sēlen myt Gades worde vñ dem Euā-  
gelio Christi/scholdē vorsorgen/vnd werpen  
se doch vā sict in de helschen Clōsterwinkelen/  
dar nu vor allen doren wert gewaret/dat Ga-  
des wort vnd dat Euangelion Christi nicht  
hen in kame/tho ȳrer salicheit/dat ȳre hūche-  
lye dorch de wārheit nicht toschande werde/  
dat se yo ewich Munnē bliuen vnd nummer  
Christene werden. vnd hebben doch Christo  
yn der dōpe trūwe vñnd louen tho ghesecht  
nach synem Euangelio vnd den artikelen des  
Christliken louens. Is dat de synen wol vors-  
orghet: Eyn yewelick ghedencke wedder  
tho den synen. ydt ys tydt. Godt leth sict nis-  
cht narren Gala. vi.

Vam

## Vam Vorlatende.

I A sprekstu/wo schal ick denne dat vorlatē  
vorstan/dar van Christus secht We nicht  
vorlet vader vnd moder etc. : Antwert/Ma-  
der mōneke glose moste Christus wort so vele  
hēten/dat nēmat kōde eyn Discipulus Chris-  
sti/dat ys/eyn iunger des Euāgelij edder eyn  
Christene syn/de nicht vorlet vader vñ moder  
frouwe vñ kindere/gud vnd fruntschop/etce-  
welck wylt wesent/noch Gade noch den lūde  
lidelik/scholde dar vth kāmē/vnd vele Gots  
lose lantlopere/de wyff vnd kynt sitten laten/  
würden syn de besten Christene. Wy hebben  
myt schriften vnd predigen vth Gades wor-  
de hart ghestraffet etlike wedder dōpere/de  
ȳre wyue vnd kyndere vorlētē/etlike dorch  
erdohm/etlike ock velichte dorch ȳren mors-  
willen. Querst wat leren de Monike anders  
wen me ȳre Godlose meynunge schal leggen  
vp de vōrighen worde Christi: Frylick myt  
sulker vnrechten meynungen/wert sict meyne  
Conscientie vor de wōrde Christi wēren kō-  
nen/dat se sict scholde holden vor Christene  
ane vōrlopēt edder ouergēuēt des vaders vñ  
der moder etc. Wēte Christus secht. Lu. xiiij.



So gemant tho my kumpt/ vnd hateth nicht  
synen vader/ moder/ frouwe/ kyndere/ Brodes  
re/ sustere/ ock dar tho syn eghene leuent/ de  
kan myn Zünger nicht syn. Vnd we syn crü-  
tze nicht drecht vund volghet my na/ de kan  
myn Zünger nicht syn. ꝛc. Eyn yeder manck  
yw/ de nicht afflecht allem wat he hefft/ kan  
myn Zünger nicht syn.

Wiltu in dyssen worden nicht weten wat  
Christus secht/ so werstu dar mede Gades  
ghebode/ vnd de lere des Euangelij/ dar mede  
vns de leue wert beualen/ vnd alle redelichey-  
t vmmekeren. Christus leret vader vnd moder  
ehren Matth. xv. Paulus de frouwen leuen/  
alse Christus de Christenheyt gelæuet hefft/  
Ephe. v. de kyndere leuen vund den man. Ti-  
mo. ii. Vnd we hater de kan nicht vorgeins  
ghe der sunden krygen edder myt synem bēde  
erhöret syn. Matth. vj. ya he is eyn mordslē-  
ger vor Gade. j. Joh. iij. Kan ick nicht eyn  
kyndt Gades edder discipel Christi syn wen  
ick hate myne vyendt/ Matth. v. wo scholde  
ick ydt denne syn/ wen ick hate myne aller nē-  
gesten dar van my Godt besundergen gebā-  
den vnd beualen hefft.

Wo

Wo gheyt ydt denne tho? Also. Tho vorn  
ys gesecht/ dat alle gehorsam den wy xp ers  
den nēgest Gade den minschen schuldich synt/  
gheuatet is vnd apenbār myt klaren worden  
ghebāden yn Gades lere. dath also ouer alle  
ouericheyt Godt de aller ouerste blyfft/ wert  
he van andern tho örem vorderne vorachtet  
so schal he doch also geholden werden by den  
de en lēff hebben. Dar vmmē (alse steyt Ro.  
xij.) schole wy myt fruchten/ leue vnde ehr-  
bēdende/ gehorsam syn aller ouericheyt/ van  
Gade vns beualen/ yn allen dyngen de wy kō-  
nen don ane sunde/ wen ock de ouericheit vns  
recht were vnd dede/ alse Petrus leret j. Pet.  
ij. Item wy scholen leuen vnd vorsorghen de  
vns van Gade beualen synt / alse gesecht ys/  
vnd ihten vnse egene brot/ vnd nicht/ alse de  
Papen vnd Monneke/ eynes andern. ij. Tessa.  
iij. De riken ock doruen nicht achten vor vns  
christlyck dat se gūdere hebben dysser werlt /  
van Gade gegheuen/ sonder scholen sict hol-  
den na der lere Pauli j. Timo. vj.

Doch schal alle gehorsam/ leue vnd gūdes  
re yn der vare by my stā/ vmmē mynes Wdes  
C ren Chri



ren Christi vnn̄d synes Euangelien wyllen/  
dat yo Christus eyn here/de vornemeste vnd  
lueſte myt ſinem Euangelio by my Blyne. als  
ſe he ſecht Matth. x. De vader vnd moder/  
ſone vnn̄d dochter mehr lēueth wen my/de ys  
myner nicht werdich. De vorbuth nicht vas  
der vnde moder tholēuende edder kyndere. etc.  
ſunder he vorbuth ſe mehr tolēuende/ dat ys  
Christo vor tho thēde. Wen nu ydt ſick also  
Beghyfft/ dat ick vmmē wyllen myner oueris  
cheyt/ edder oldern/ edder fründſchop/ edder  
geldes vnd gudes/ edder ock vmmē vare my  
nes lues/ werde genōdyget tho trachtende/  
tho redende edder handelende wedder Gades  
mynes vaders gebodt/ wedder Christum vnd  
ſyn hilge Euangelion. ſo ſchal vthe ſyn vnde  
nichts in diſſem geualle alle ouericheit oldern  
fruntſchop/kynder gudere/lōff vnd leuent/vñ  
Christus myt ſynem Euangelio ſchal alleyne  
gheleuet ſyn. Dat ys dat hatent dar Christus  
van ſecht. ſo klyngen ock ſyne klaren worde/  
de tho vorn geſecht ſynt. De vorlet hūſe edd  
brōdere ꝛc. vñe mynes namen wyllen/vmmē  
mynent wyllen vnde vmmē des Euangelien  
wyllen. ſo hebbē de hilgen Apoſtole/martes  
re vnd alle warhaſtige hilgen ghedā/vnde

ſcholē ock noch don de Christus yūngere ed  
der rechte Christene wyllen ſyn. lat alle dinc  
gelden ſo vēle alſe Got wyl vnd ſo verne alſe  
Gades wordt kereth. Quers wedder Gades  
wort vnd wyllen dath ys wedder vnſer ſelen  
ſalicheyt ſchal nichts gelden. Dymeyne ick/  
ys yo ſo klar also de ſunne/ dat alleyne Godes  
loſe vnſillicheyt mochte hyr wedder reden.

Wu ſegge my du vnuorſtendyghe Nun  
neken vnd du vngheleerde Monnick. Christus  
leret Vader vnd moder vnn̄d leuent vnd alle  
dat vnſe ſchal ghehatet werden edder yn der  
vare ſtān/ vmmē ſynes namen wyllen/vmmē  
ſynent vnde ſynes Euangelien wyllen. Dyn  
Cloſter/ dyne Cappe/ dyne regule/ dyne Vota  
edder loſſte/ alle dyne erdachte hillicheyt vnd  
rechte hūchelye. ys dat de name Christi : ys  
dat Christus : ys dat dat Euangelion Christi  
dat du machſt nicht myt lōgene/ſunder myth  
warheit vnd guder cōſcientiē ſegge. Ac heb  
Be vorlatē vnd hate vader vñ moder ꝛc. vñe  
Christus wyllen/ vñe ſines namens wyllen/  
vñe ſines Euangelien wille. Wente ick byn  
eyne Nunne geworden/ ick byn eyn Monnyck  
gheworden. dat vmmē byn ick eyn ſunderlick  
C ij Christ



Christene (dath ys wahr) dorch mynes ordens regule vnd myne Vota edder löffte. ick byns gewysse dat Christus myt sulken worden/ We vorleth edder nicht hatet vader vnd moder etc. Welcke yngesettet/ bestedighet vnd beualen mynen orden. darumme moeth myn orden/regulen vnnnd Vota edder löffte de rechte Christus syn/ vnde de rechte name vnde ehre Christi/ ya ock dath rechte Euangelion. we nicht ock so deyt edder des geliken alse ick de kan nicht Christus yunger syn/ dat ys/ eyn Christene / vnnnd ys des Weren Christi nicht gewerdt/ alse Christus suluest secht.

Merckestu nicht schyr dat dyne huchelye vp eynem vnrechtē grunde steyt / vnd ys ydel lesterynge Christi vnd synes hilgen Euangelien/ tho nadehle der gantzen Christenheyt. We höret wol vth dyner egenen Bekentnyssse wat du vor eynen Christum hest/ vnd wat du holdest vor dat Euangelion Christi/ nōmelit dyne regule vnnnd Vota edder löffte. wen du dar inne leuest vnd dy in der Cappen Begrāue lest/ so kumpstu myt dem rechten Euangelio Christi vor Gades angesichte. vnnnd schadet dy nicht

dy nicht (sunder Bust yn maiori perfectione/ dat ys / yn grōtter vullamenheyt alse de andern Christene/ dar mede dat du vader vnde moder vorachtest wedder Gades gebot) dat du länest van ander liden ghelde/ gude vnnnd arbeide / wedder Gōdelyke vnnnd Christlyke ordenynghe.

## Closterye wedder Gades ghebade.

I Tem ydt schadet dy ock nicht nach dyner huchelye dath dyn herte vul vnghelouens stecket vnnnd vul affgōderye wedder Gades wordet vnd den rechten Christenen louen/ ya wedder dat aller erste vnd hōgheste gheboth Gades. Du schalt nicht hebben andere Gōdere nēuen my. ick wyl alleynē dyn Gōdt syn/ vp myne anghēbadene gnade alleynē vorlādet dy. we yn dem gebade Gades nicht ys/ de ys yn nicht eynem.

Item Ock schadet ydt dy nicht dat du al dyn Closter wesent/ welck mynsche (se syn hillich edder



edder nicht hillych) erdacht hebben/ vnd nicht anders alse mynschen lere vnd conscientie stricke sint/ Bedeckest vnd smückest myt Gades namen/ gelick effte yd de rechte Christus were/ de ehre Christi vnd syn rechte Euangelion vñ mys Brukest dar tho de worde Christi. We nicht hatet vader vñnd moder ꝛc. de dar tho sick so wol schicken alse de Ro tho der wynts möle. Du deyst dar mede wedder dat andere ghebodt. Du schalt den namen dynes Gades nicht vnnutte annemen. lādē dy gruwen vor dem dath dar by steyt. wente we dat deyt de schal nicht blyuen vnghestraffet. Exodi. xx. Du steckest recht yn der vormaledigynge/ dar Paulus van wyssaghet i. Timo. iij. In hys pocristi loquentium mendacium. dar van les/ so du wult/ yn der Brunswoylenschen Ordes nynge ym Capitele vā wyende/ vnd ym bōken van dem eheliken stande der Bischoppe vnd diakenen. De Monneke hebbē den *Munne*nen Christum tho eynem brūdegamme ghesgeuen. see hebben syet werlyck nicht wol vorgesehen dat se sick ock nicht eyne brudt ghesgeuen hebben. de *Munnen* hebben yd yn dem parte.

parte (wen ydt wahr were) Beter wen de Monneke. wente see hebben yo eynen brūdegam tho örer Cappen/ vnd de armen Monneke hebben doch neyne brudt. Quers wy andern armen sunders ane Cappen/ staen sere dūel / so Christus nicht vnse brūdegam ys. Sey dy an Dāuel / wo ys dyne lere vñnd affgōderye so dēhp yn de herten veler lūde gheswōrtelt.

Item ydt schadet dy nicht/ alse du meynest dat du Gades wort vnd willen noch donoch lyden wult/ sunder mynschen tandt ys dyne salicheyt. Dar mede du breckst vnd nicht holdest den rechten Sabbat / den wy Christene scholen Gade hylghen/ vnde vyren van vnser wyllen vnd wercken/ vnd volghen alleyn deme wyllen Gades welcken wy vorstā vth synem munde edder worde/ vnd don alleyn Gades wercke / vnns van em beualen. Dath ys de recht Sabbat edder vñrdach vñde Obedientia vnns ghebaden. Welcken Sabbat vnns Christus beualen hefft vā hemmelyschen Vadere tho byddende. myth dyssen



dyssen worden. Thokame dyn ryke. dyn wyl  
le gheschee alse ym hemmele ock vp der erden.  
Wente van vns edder vnsen vormoghen kene  
wy tho sulckem Sabbat edder vyrende nicht  
kamen.

We myt dyssen ersten Dren gebaden ( dar  
ynne geleret wert wo wy yegen Godt geschic  
cket scholen syn ) nicht ouer eyn kumpt/ suns  
der sundyget nicht alleyn dar wedder ( dath  
ys mynschlyck / we wyl syck reyne hyr ynne  
vor rōmen ? ) men leret ock dar wedder alse  
dyffe Closter meyninge deyt ( se meyne yd ock  
ane Gades wordt/ so gudit alse se wyl ) welk  
ys diuuelch lere/ Van sulckem mynschen is id  
neyn wonder/ dat he ock vorachtet vader vns  
de moder / vnd alle andere gebade Gades yn  
der anderen tafelen/ dar ynne wert geleret wo  
wy jegen de mynschen geschicket scholen syn.

Ane dren nŷd vnd hadt den elike manck en  
vnder eynander hebbē/ Begēren se ock dat als  
le de dem Euangelio Christi anhangen/ vnde  
dar mede ōre hilge Bōuerge opdecken/ vpey  
ne stunde wurden vorbrant edder vorspēt.  
dar tho

dar tho wolden se syngen. Te deum. vnd frō  
lyck syn alse de Jōden yhm styllen fr̄daghe/  
O gy hilgen mōrders vnd mōrderynnen vor  
Gades angesichte.

Wo reyne yn der kūscheyt ock etlyke syck  
holden/ dath wert en ōre conscientie wol eyn  
mal anseggende/ so se sīck nicht bekeren vnde  
dohn Christlike penitentie edder bore. Idt ys  
yo am daghe dat se den eheliken stant vorlas  
uen/ scholden se ock leuen wo de diuel wyl. se  
nōmen sīck eyne geyslikē standt/ gelick efft  
nicht alle rechten Christene geyslyck weren  
van hilgen geyste Ro. viij. Gala. vj. j. Cor. ij.  
Wele vlesches mach noch wol ouerich syn yn  
den swacken Christenen ( we ys nicht swack  
to ryden ? ) ouers wen gantz nichts van geys  
te dar were / wor van scholden se Christene  
heten edder sin ? Schemen scholden se sīck dat  
se andere Christene heten de werlycken. vnde  
Christus hefft doch sīck suluest vor vns ghes  
geuen/ dat hee vns dar mede wolde lösen vth  
der Bōshafftyghen werlt / alse Paulus secht  
Gala. j. vnd Christus ock Joha. xviij. Wyne  
yungere leue vader synt yn der werlt / ouers  
se synt



see synt nicht van der werlt. wo kumpt denne  
dat vngheyslyke volck dar tho dat se Christes  
ne lide daruen werlyck heten: werlyck vnn  
Christene is troyerley. we der werlt nauolget  
de hefft den diuel thom heren. Quers ick h  
re wol/ dyt Closter volck hefft eynen hilghen  
grauen geyst/ alse ydt hefft eynen erdichteden  
Christu. Platte/ Cappe/ regule/ tyden Wur  
rent/ ys ore hylge geyst dar van heten se geys  
stlick/ we sulck nicht annympt de ys nicht geys  
stlick sunder werlick. wol an/ yd geyt wol hen  
Besunderlick ym ehelyken stande kan me nicht  
geystlick syn/ sunder yn dem stande dar me den  
eheliken stand vorlauet vnd vorsweret/ schol  
de ock nummer de hilge geyst dar tho komen/  
sunder alle bosen geyste oren denst (wedder de  
kuscheyt van Gade allen liden gebaden) dar  
van vullen kamen krygen/ alse am dage thom  
dele/ ouers nicht alle.

Item Godt hefft vorbaden tho stelende/  
dyffe hebben anders nicht wen anderer lide  
gudt/ allent wat se eten vnn dryncken vnn  
brucken/ dat ys sulck gudt dat se an sick kryn  
gen vnd gebracht hebben myt loghene/ myt  
Gades Bukes deeste/ tho voruoringe der selen  
der frā

der frāmen heren vnd liden/ de se nicht myth  
Gades worde ( dath ys nicht by en ) sunder  
myt loghen lere ouerredet hebben/ dath sulck  
ghelt vnd gudt tho Gades denste queme/ tho  
orer vnd ores gāzen slechtes salicheyt. Grōs  
ter deue vnd rōuere synt nicht vp erden kamē  
doch hebben se dat/ Bette nu heer/ syt myt lō  
gene vnd In hypocrisi/ dat ys/ myth eynem  
schyne der hillycheyt bedecken kont.

Dyffe Apostele Satane/ myt lere mynscha  
liker rechticheyt/ hedde den diuel so suuerlick  
angestrekē vnd gemalet/ dat me meynede hee  
were eyn Engel des lichtes vnd see de dēnere  
der gerechticheit ij. Cor. xij. Dar vme daruen  
se sict ock nicht wēren dat se valsche tūge sint  
se schelden alle dage ketrere de Gades geBoth  
Gōdes wort/ dat Euangelion Christi vnd de  
apostorische lere an dē dach bringen/ wedder  
oren mīnschlikē tand. se synt so in der vordōs  
menisse dar van steyt Esa. v. We tw de gy lē  
rē dat dat gude quāt sy. vnd wedder vme ꝛc.  
Se synt yo nu klār ghenoch ouer tūghet myt  
Gades worde. vnd wen see werden angheres  
det/ so hōrestu erstē wo wol dat se gegrunder  
synt/ wo gelēret dat ock erlike nicht vde synt/  
Vde



Vele ouers ghan myt eynem stille swygende  
 vor auer / ym schyne dat se nicht ketterye mo-  
 ghen horen / de synt klock. auers se dohn ydt  
 daromme dat see ores myslouens / vnlouens /  
 misbrukes des namen vnde wordes Gades /  
 orer valschen lere vnd Entri Christeschen an-  
 hange nicht gude orsake vnde rekenshop kō-  
 nen geuen. also doch eyn Christene schuldich  
 ys eynem yeweliken rekenshop thogheuende  
 syner hōpenyng / de dat begheret / doch myt  
 sachtmodicheyt vnd fruchte vnd guder con-  
 scientie / wo Petrus leret i. Petri iii. Wen see  
 ouers synt by oren ghelyken edder by armen  
 vnuorstendyghen luden / dar volt ydel valsche  
 tūchnysse wedder Godt / wedder Christum  
 wedder de predigere der warheit. wedder de  
 predigere ys ydt by den luden neyn wonder /  
 Godt moeth yn sūlken vorsamelinghen ge-  
 secht vnd ghebadē vnd beualen hebben / dar  
 he newerlde vpgedacht hefft / ya dat slychtes  
 wedder Gades wort vnd Christlike rech-  
 ticheit is / ore egene voruordinge vñ der andern.

Wen se ouers nach der warheyt so wed-  
 der synnych werden beuonden wedder de ge-  
 secht

sechten Gades ghebadē / so darff me frilyct  
 nicht fragghen / efft see ock ouer eyn stemmen  
 myt den beyden lesten baden / dorch welcke de  
 begherlicheyt wert vorbadē / dat ys / dat wy  
 nicht lust scholen hebben tho dem dat Godt  
 vorbūth / vnd lust hebben tho dem dat he vns  
 myt synem worde beuelet. Dat wert nummer  
 vullenkamen geholden ock van den hilgesten  
 luden / yn dysem leuende / vñnd wy alle synt  
 doch sulck schuldich vor Gade / de ydt bylickt  
 van vns vordert. Adam vor der sunde konde  
 ydt wol holden. Wente Godt hedde em dat  
 gegheuen. Ma nha der sunde / vormōghe wy  
 ydt nycht.

Dulle Mōneke vnd vnwetende Mīnen la-  
 ten sīck drōmen / dat andere Christene holden  
 de gebade Gades / se ouers nocht vele meher  
 wen de gebade Gades / also Franciscē / Do-  
 minikes / Benedictes regule. dar mach en wē-  
 līck Godt wol vor dancken / dat se noch frā-  
 mer synt wen Godt van en vordert. wen hee  
 men ghenoch sundergher Mōneke kronen  
 vnd Mīnnen kronen ym hemmele hedde / dar  
 he sulcke sunderghe erdachte vnde erlaghe-  
 hillich



hillicheyt mede konde belonen. Onse dulheyt  
edder onse mynschlyke wyscheyt maken vnns  
stedes so blynt/ dat wy Gades beuhel holden  
vor eyne slychte sake ouers mynschlyke rechs  
cicheyt de vth diuels leren heer kumpt/ mot  
syn eyn Engels leuent vnn Engelsche hylly  
cheyt. Collo. ii. ydt gheyt hyr na dem ghes  
meynen spröke. Wynschen both gheyt ouer  
Gades both/dath ys / me achtet ydt meher  
vnn holt meher dar ouer / wo wol ydt ons  
recht ys.

### **Closterye wedder den louen.**

**N**ys ydt ock yo klar / de wyle see vast  
an orem ordene holden / vnn vorlaten  
sick dar vp / gelick efft yd Christus vnn dat  
Euangelion were/dath see (alse ock van den  
gebaden Godes) van dem Christenen louen  
affgeuallen synt. alse dat van en vnd van alle  
drem anhanghe gewysaghet ys i. Timo. iij.  
Brantmalige conscientien hebben se wol/ dar  
van les yn der Brunswykeschen ordenynghe  
ouers

ouers de wyle se dat Euangelion Christi ha  
ten/ wat scholden se vor eynen louen hebben?  
De loue kumpt vth dem hörende/dath hören  
ouers nicht vth minschē lere sunder vth dem  
worde Gades. Rom. v.

De warheyt dwynghet etlyke / dat see nu  
antwerden. Ick weth wol dat my myne Cap  
pe nicht salich maket/ vnd ick vorlate my nis  
cht vp mynen orden. Ouers hödt dy dar vor  
se geuen dy sulck eyn antwerdt dat se van dy  
kamen/se meynen yd nicht. wat see prediget/  
leret vnn schreuen hebben van ores ordens  
vnd oren kōstelen werken vnn erlagenen Gas  
des denstes hillicheyt/dat kōnen se nicht vors  
lōchenen. me weth wol/ wo see myth breuen  
vnd seghelen vnd aflatas vorkundygende vnd  
myt Broderschoppen/ore guden werken de see  
dohn dach vnd nacht/vnd ore Wissen vorko  
pen/vnn der delhaffticheit maken alle de yens  
nen de ghelt gheuen / tho starkende myt oer  
mylden handt den Bückdenst. Wy swyghen  
noch dath see oren mynschlycken orden / Bes  
sundergen den ynganck vorgeliken der Godes  
liken dōpe vnser Heren Jhesu Christi. vnn  
dath ore



dath ore ynkleder secht. So du dynen orden  
holdende werst vnd dar ynne bestendych bly  
uen beth ynt ende / so laue ick dy dat ewyge  
leuent. Wor blyfft hyr de loue vnd dat bludt  
vnser salichmakers Ihesu Christi:

8

De Christlike loue ys. dat wy weten dat  
wy arme sunders edder sunderinnen synt / der  
weghen vorlaren / vnd konen vns suluest myt  
neynem vnsem vormoghen edder nochdonder  
edder vordenste dar vth helpen. Dath wuste  
Godt wol / vnd erbermede siet ouer vnse nôt /  
vnd ghaff vns vnd vor vns synen eyngesas  
ren sone Ihesum Christum / dath hee scholde  
myt synem blude / dode vnd vpstandynge syn  
de vorghuynge vnser sunden vnd vnse ewyge  
leuent. Anders was neyn radt edder hulpe  
vorhanden / vnd ys ock noch nicht / vnd werd  
ock nummer meher. Wente Christus hefft  
vns vordēet vnd erworuen den hilgengeyst /  
dorch welcken wy lōuen yn Christum / vnde  
synt des bōsen geystes lōs vnde hebben Chris  
stum tho ēgene. vnd dorch Christum ock den  
vader. welcke loue ys nicht anders wen eyne  
thouorsicht / vnd dat wy yn allen nōden / ans  
uech

uechtyngen vnd sunden / vns alleynē vorlaten  
vp de gnade vnd barmherticheyt Gades vns  
yn Christo vmmē sus ane vnse vordenst ghes  
schencket.

Sulck eyn loue / dat ys / sulck eyne thovors  
sicht vnnē vorlatynghe vp Gades gnade yn  
Christo Ihesu vnser myddelere vnd heylans  
de / ys de rechte Christene loue dar van Chris  
tus vnnē syne Apostole leren / dar dorch wy  
fry van sunden / eyndere Gades vnd ewighe  
eruen werden. Sulck eyn loue streuet myt lō  
dende vnd myt dōhnde na allem wyllen Ga  
des / na Gades worde vnd beuele. Dar anne  
hefft hee altho vele tho schaffende / dath me  
nicht darff fraghen efft hee ock kan syn ane  
gude wercke / dat he siet ock nicht darff vns  
mesehen na hūchelwercken vnd erdychedem  
Gades deenste / dar van Godt nicht hefft Bez  
ualen / welck ock voruelsen den louen vnd ys  
nicht anders wen eyn mysloue.

Sulcke thouorsicht edder lonen yn Godt  
edder tho Gade konen neyne gotlosen hebben  
edder neyn mynsche van eigener vornufft eds  
D der vors



der vorstande. sunder wert van dem hilghen  
geyste gegheuen den mynschen dorch dat hōs  
rent des Euangelij Christi. Se mogen ouers  
wol hebben (so yd war ys) eynen louen alse  
de diuel hefft/ de alle artikele des louens lō  
uet/ouers hee vorleht syck nicht dar vp/ dar  
omme wo wol sulc loue yn sick rechte ys/ mas  
ket doch nicht salich/wente he ys nicht ghes  
noch / dar omme daruestu ock van sulckem  
Bōsen Bome neyne gude fruchte sōken/De ock/  
de syck van Gades worde wenden vnn̄d vp  
mynschlyke setthe edder Traditiones vorlas  
ten / de mōghen wol hēten Traditores edder  
Traditorum discipuli/ cauterisatam habens  
tes conscientiam. De Christene ouers hēthen  
Fideles van dem wēsende dath me nōmeth  
fides Christiana edder fiducia yn Christum  
edder fiducia siue fides in Deum per Chris  
tum.

Ydt ys nicht eynerleye Eyn loue van Gades  
vnd eyn loue tho Gade edder yn Godt. ick  
lōue woll van dem Diuele wath me van em  
secht vnd schryfft/dath ydt wāt sy. ouers ick

lōue

lōue nicht in den diuel/dat ys/ick vorlate my  
nicht vp den diuel. Ick lōue ock van Christo  
allent wat van em gheschreuen ys/dat hee ys  
ware Got vnd mynsche/gebarn van Marien  
der Juncfrouwen / gheleden vnder Pontio  
Pilato ꝛc. De diuel lōuet yd ock/dat yd wāt  
sy/wente hee werth ydt wol/ alse van sulckem  
louen Jacobus yn syner Epistolen schryfft.  
Ouers schal ick salich werden so mōth ick lō  
uen yn Christum/dath ys/ lōuen dath allent  
wath Christus ys/wath Christus hefft ges  
daen vnn̄d leden/myne sy. vnn̄d my tho gude  
vnn̄d salicheyt gheschen / dar vp vorlate yck  
my/vnd nycht vp myne rechtycheyt/vp mys  
ne wercke / vph myn lydent edder wath yck  
vor mach. Dath ys de rechte Christene los  
ue / dar dorch my werden vorgheuen mys  
ne sūde/yck werde eyn sōne Gades/eyn bro  
der Christi/vnn̄d byn eyn lydmate der Chris  
tenheyt / welcke ys eyne reyne brude Chris  
ti van ēhm ghereynyget vnde nicht van syck  
suluest / vnn̄d hebbe also Godt eynen gnedys  
ghen vader dorch Christum tho ēgene vnn̄d  
dat ewyghe leuent.

Dij Van



Van sulckem vnderfchede des rechten Chris  
felycken louen vnd des andern den ock wol de  
düuele hebben konen. machstu vele vnd clars  
lick lesen/ yn dem Boke an de Hamborgere ges  
schreuen van louen vnd guden werken. &c.

We sicken nu vorleth vp syne eghene rechtis  
cheyt/werke/vordenste/nochdönt vor de sunn  
de/alse Wönneke vnd Munnen dohn myt dree  
ordenen vnd vülen regulen/de vorlet sicken wer  
lick nicht flychtes vp Gades Bermherticheyt  
vns yn Christo synem egengebaren sone ghes  
schencket. ia myt sulcker syner touorsicht vp  
syn tandwerck/ em van Gade nicht beualen/  
vorlschenet he de Bermherticheyt Gades vn  
ses vaders vnd dat blud vnser Meren Ihesu  
Christi/ Myt der meyninghe kanstu wol eyn  
Donnyck edder Munne syn / eyn Christene  
kanstu nicht syn. Franciscus edder Benedic  
tus wert nicht helpen wen du Christum vors  
laren heft. Du machst wol yn eynen hemmel  
kamen den du suluest ane Gades wort myt  
dynen dancken geburwet hefft. ouers myt der  
wyse kumpstu nicht yn den hemmel den vns  
Christus myt synem düren blude vorworuen  
hefft.

hefft. Les de Epistole Pauli gantz tho den  
Galatern/ Col. ij. Philip. iij. so werstu sehen  
wat de flocke geslagen hefft. Ouers sulke lüz  
de synt stolt wedder Godt dath se sulck nicht  
wyllen ansehen/ vnd wen se ydt sehen vnd hö  
ren so synt se so blynd vnd vorstocket ym her  
ten dat se nicht weten wath ydt ys/ nach der  
prophetie Esa. vj. welck ym nyen Testamente  
vakene wert vthgelecht. Matt. xij. Mar. iij.  
Luce vij. Joh. xij. Acto. xvj. Se synt nis  
cht de van welcken Christus secht Johan. x.  
Wyne schape hören mynen stemmen &c. sunn  
der van den dar hee van secht Johā. vij. We  
van Gade ys de höreth Gades wörde / dar  
vonne höre gy see nicht / wente gy synt nicht  
van Gade.

## Groot vnde straffe.

**D**at ick ouers myt sulcker harder / wo  
wol warer vormaninge/nicht legge eyn  
stryck etliken fruchternen conscientien/de suß  
langhe heer yn vnwetenheit gheerret hebben  
edder möge werden vormerket dat ick my wil  
D ij le sets



le setten yn Gades rechte stöl / ghelick efft ick  
myt minem ordele wolde de alle vordömen / de  
vor vnsen ogenen edder mynschlyken rychte  
yn sulken ordens schyne vorstoruen synt. So  
segge ick vnd Betüge noch also ick vakene do /  
dat ick nemande vordöme also ick ock nemāde  
salich make / dath höreth Christo tho / ane  
alleyn dorch myn ampt dath my beualen ys  
myth Gades worde vnnnd dem Euangelio  
Christi.

Wen ick dy dar mede tho segge vorgeuyn  
ge der sunden vnd dat ewige leuēt / so heffstu  
yd gewysse so du anders der thosage löuest.  
vnd dat ys de rechte absolutie edder lösyng  
van dynen sunden. Wen du ouers sulker thos  
saghe nicht löuest / edder wen du vorachteft  
dat straffen / dar mede ick dy vth Gades wor  
de straffe vnmme dynen myssedāt / so bustu ge  
wysse vnder dem gherecht Gades. vnde dat  
ys de rechte byndynghe edder beholdynghe /  
dar mede dyne sunde beholden werden. Mat.  
xxij. Joh. xv. Dat segge ick van allen dēnes  
ren des wordes Gades vnnnd des Euangelij  
Christi / den dat beualen ys. Vp sulcke absol  
lutio

lutio vnd peccatorum retentio / dat ys / enthe  
byndynghe vnd der sunde beholdynghe stemt  
met alle schryfft / besundergen der Apostelen  
predige vnd alle to sagen Gades. dat were tho  
lanct her tho tellende. du werst nicht anders  
wyndende. les recht. vorsta recht. ane Gades  
wort schal my nemand absolueren edder vordö  
men. wente sulck eyn mynsche wolde myn  
Godt syn myt synem freuel mode vnd Lucis  
ferschem homode. noch nicht so.

Sulck ordel ouers dat ick dēner des wor  
des ( edder sust eyn recht Christene ) gheue  
auer eynen mynschen vth dem worde Gades /  
kan my nicht feylen / wente ydt ys nicht myn /  
sunder mynes liden Christi / de schal salich  
maker der löuyghen vnd richter der vorachs  
tere blyuen. Ick bin de wyle syn dēner vns  
de nēme yn syner saken nicht anders vdr wen  
dath hee beualen hefft / dath ys / yet handele  
myth synem Euangelio / dath yet frucht  
schaffe woht syne gnade wyl / vnnnd ane entz  
schuldpynghe meher vorblendeth vnnnd vordö  
met werden / de mynen sulcken deenst vor  
achten / went see vorachten nycht my sonder  
Dijn dat hils



dat hilge Euangelion Christi/dat ys/Christum suluest/so mogen denne hēten wo Christus stene see wyllen. Dath ys de grothe macht de Christus vp erden syner Christenheyt gegesuen hefft vnd mōth gelden ym hemmele. se is duers nicht vnse sunder Christi suluest/doch vns dorch sulken gebruck des Euangelij (als se gesecht ys) beualen.

Dar vmmē wen me sulcke walth sict freuelich annympt tho byndende vnn̄d lösende/ane dat wort Gades edder de thosaginge des hilgen Euangelij/na notrofft der saken vnde personen. so ys ydt men eyn Vastelauendes spyl. Meyn mynschlyck ordel sunder Gades/vth synem worde/schal hyr ghelden /dat de mynsche möge weten dat em Godt de sunde vorgeuen hefft edder en noch gebunden holt yn synem richte. Dat jenne möghe Gade danscken dorch Christum/vnn̄d dyffe erschrecken so he nicht wyl hören. dat ys eyn rychte vnser denstes vth dem worde Gades. Wynschē kōnen vns vor lēghen /duers dat rychte vth Gades worde feylet nicht. lövestu so heffstu. löuestu nicht so ys yd dyn schade. we gelōuet yn Christi

yn Christum vnn̄d syn Euangelion/ de hefft dat ewyge leuent. we nicht gelōuet de ys rede al gherichtet/wente de thorne Gades blyfft auer em. me moth yd em ouers myth Gades worde anseggghen dat he ane entschuldynghede ste grōuer myt böser conscientien vordōmet werde Johan. iij. cc. Dat ys vnse richte/wy der schole wy nicht grypen/vnd ys nicht vnse sunder Gades/also gesecht ys. Sulc antwerde ick vpt erste den de vnns wolden anghēuen also vordōmers der andern.

Dar nēghest segge ick oec noch meher/ick drape wath Godt wyl. yn Gades heymelyke rychte wyl ick my nicht setten. yd ys my ges noch dath ick vth synem worde synen wyllen vorsia. dat andere beuēle ick em alle. ick twys uele nicht sunder gelōne vast/dat Godt suslās ghe heer myt vns errēde Christenen ghrote gedult hebbe gedragen/ besundergen myt den de so gesynnet weren dat se gherne der wars heyt vnd nicht mynschen lögene wolden volget hebben/wen se ydt hedden gewust. Wente Gades name/Christus name/de schryfft/de dōpe dar mede wy yn Christum ghedōpet werden



werden/ vnd Bekenynsse synes lybendes/ was  
yo by vns vorhanden. wo wol dat alle myth  
vntwetenheyt vnd mynschliken setten ( de ynt  
hemmelrike vnnnd thom ewyghen leuende nis  
cht horen ) vordunckert.

Dar vmmē ick ock holde/ dat Godt yn nā  
den vnnnd steruende etlyke erholden hefft/ den  
he geyst vnd gnade hefft gegheuen/ sicut slyche  
tes vnder de gnade Gades/ dorch den doth vnde  
bloth des eynyghen myddel:rs vnnnd salych  
makers **IESU CHRISTI** tho vorlatens  
de/ vnd frōlick/ dat ys/ myt guder conscientie  
dar vnder tho leuende vnd tho staruende. welck  
denne is de rechte loue geweset. De apenbare  
lere ouers vnd predyge ys leyder vele anders  
geweset. Dat rede ick van der tydt des ardo  
mes/ de neuen dem Christo vnd synem Euangs  
elio gruwelick vnd starck yngedrungen hefft  
dat me nicht recht wuste wor tho Christus  
vns gegeuen was edder wat dat Euangelion  
mochte syn. Nemant was dar vmmē bekun  
mert/ sunder wy gynghen alle seker dar hebr  
alse yfft ydt nerghende seylede. Den namen  
Lōuen vnde Lōuyghe / nōmede wy vakene/  
wy wu

wy wusten ouers nycht wath dath Bedūdes  
de / gantz weynych dar van. wath nicht  
eynen kostelen schyen hedde vth mynschem  
vanden dath ghale nicht by vns edder gantz  
weynych.

Godt hefft sunder twyuel etlycke myth  
gantzem herten tho syck ghekeret edder etly  
ken erddm en tho gude geholden/ nach syner  
groten Bermherticheyt vmmē synes sones wyl  
len Christi/ den se yn oren nōden bekennet heb  
ben/ dar mynschen tande/ trost vnd hulpe/ vns  
de alle erdychede dynck / nycht helpen konde.  
Wemē ouers sulcke gnade wedder varen ys  
edder nycht / dar fraghe Gade vmmē. Van  
den kynderen ouerst de ghedōfft synt yn Chri  
stum vnd synen doth/ alse Paulus secht Ro.  
vi. dat ys/ de nach dem beuēle Christi gedōfft  
werden ym namen des vaders vnd des sōnes  
vnd des hilghen geystes / vnnnd steruen wech  
eher se dat Euangelion horen eddervorach  
ten konen / twyuele yck nycht dat se gheroyffe  
salych synt. wente se hebben anghenamen den  
bund des heren/ vñ sulker kyndern/ de Christo  
werden



werden geoffert vnd thoggebracht/ys dat rye  
te der hemmelen/ alse Christus secht/ alse me  
sulck mach klarlick lesen mach yn der Bruns  
swytschen ordenynge.

Wat wylle wy ouers nu seggen? wor mede  
wylten sict de entschuldigen de nu nicht vn  
wetende erren/ sunder myt vpsate vnd freuele  
haten vnd vornolghen de gheapenbarde vnd  
erkande warheyt des Euangelij Christi? wat  
dat vor eyne sünde ys late ick nu anstan. Wor  
van synt see Christene? wo wol hopen dath  
vèle sulck noch dohn vth vnwetenheyt / ouer  
de vorberme syck Godt. alse Christus secht.  
de stunde kumpt wen de lide werden meynen  
de dat se Gade eyne denst dohn wen se yu w  
doden. alse Paulus ock myt sulcker Blytheit  
vnd vnwetenheyt Christene vnde dat Euang  
gelion Christi vor volgede. Vnwetenheit vñ  
vnse swackheyt kan Godt yn velen vordulden  
muthwylten ouers vnd sines wordes vorach  
tynghe kan he nicht lyden/ vnd hefft ock noch  
niewerlde geliden. we sict dar ynne schuldich  
weth de kere noch wedder/ Godt ys gnedich  
dorch Ihesum Christum vnser Weren. Sult  
sy tho

sy tovellich geantwerdet den de vns angauen  
gelyck efft wy Gade yn syne richte vallen.

## Epilogus.

N D merck doch/ vth allen wat thouorn  
van den ghebaden Gades vñnd dem  
Christene louen gesecht ys/ wat gudes edder  
Gödelikes edder Christlikes kan doch yn den  
ordenen syn/ alse see nu ym ghebruke synt/ de  
wyle se buten dem Christliken ordene wedder  
Gades gebade handelen/ leren vnd dohn/ vnd  
myt drem eghene vornemende so vnchristlick  
yeghen den rechten Christenen louen ghesyn  
het synt/ als genuchsam bewysset ys?

Danck welckem dat ergeste ys/ dat se num  
mer mehr myt sulcker meyninge konen tho der  
Penitentie/ dath ys/ tho der rechten bore ka  
men/ dat se ore sünde vnd erdom vnd vnlouen  
edder myslouen mochten bekennen/ vnd Beges  
ren sict myt Christo vnd sinem hilgen Euang  
gelio thouorsönende/ Wete se synt nicht alleys  
ne yn sulcker Godtlosicheyt/ welke see myt gu  
dem



dem schyne wyllen smucken / also de dullen  
Juncfrouwen yhm Euangelio. sunder leren  
sulkes ock vnnd vordedyngghen ane Gades  
wort / ja wedder Gades wort / vñ kōnen nicht  
lyden / sunder wyllen dul vnd vnsinich wer-  
den / wen me dre mynschlike vnd van mynsche  
erdachte hillycheyt / myt Gades worde vnde  
dem Euangelio vnser Meren Ihesu Christi /  
wyl also recht ys antasten. Sze wyllen leuer  
dre vornement vor hillych holden wedder  
Gades wort / scholde ock Christus myt sinem  
Euangelio vñ alle gebade Gades tho nichte  
werden. Quers dat wert nicht schende. Oms  
nis caro foenum / et gloria eius vt flos foeni.  
Episcatum est fenum et cecidit flos. verbum  
autem Domini stabit in eternum Esa. xl. dar  
moghen se syck thoholden wo se wyllen.

Gha nu hen du hūchelye vnnd vorachte  
vader vnd moder ꝛc. vñe dynes erdichteden  
ordens vnd des warhafftigen vnordens wyl  
len. vnd wen du sulck wedder Gades geboth /  
wedder vornuffte vnd nature deyst / so lastere  
Christum noch dat tho / vnnd segghe dat dy

Chris

Christus myt den worden. We nicht vorleth  
vnnd hatet vader vnnd moder ꝛc. sulck bōse  
vornement geheten hebben / welck doch weds  
der syn worth ys vnnd werder den louen den  
wy yn Christum hebben scholen. Lat dy dyt  
ghesecht syn vth Gades worde / dat du wys  
keft vnd ruhm machst geuen der warheit des  
hylghen geistes / de neyne hūchelye ick swyge  
Gades lesterynge lyden kan.

Scheme dy eyn mael du arme mynsche /  
dath du vp dynen gantzen orden hefft ghes-  
taghen den sprōke Christi. We bestendych  
werth blyuen beth an dat ende de werth sa-  
lich. de doch ghesecht ys van Christo Matt.  
x. dat he ock secht van vader vnd moder ꝛc  
thouorlatende / dat wy ym Christenen louen /  
yn anuechtyngghen / nōden vnde voruolgyns  
ghe / tho bekennende blyuen scholen / beth yn  
den dorch. wath hefft dyn orden vnnd Cappe  
myth sulckem sprōke tho dohnde : Doch du  
makest gerne van Christo vnd synem Euang-  
elio eynen Donneke tanch.

Eyn ryck



Eyn ryck Ehebreyer/röuer vnd wökenet/  
de myt lögene vnd bedrechlykem handele syn  
gudt vorworuen hedde/ wärdt hillich vnde  
salich. wen he men yn synem latesten eyn tes  
tamente ghaff den Fratribus/vnnd lēth sich  
yn eyner Cappen begrauen. wente myt sulker  
wise quam he in de Bescharminghe sancti Do  
minici/welkere myt synem vorstoruenen Brō  
dern sytten ym hēmele vnder Marien hopen  
alse se plegen tho predikende. edder wärd dar  
mede dēlhafftich aller grawen Brōderschop/  
Besundergen der hilghen vyff wunden sancti  
Francisci. welcke wol gelogen wunden kōnen  
syn/synt see ouers nicht gelaghen/ so hebben  
de predyger Monneke tho Berna meysterlick  
wol bewiset wo me sulke wunden maken kan.

Ja nu de kolde Cappe sulcken sunders yn  
drem steruende so salich. O wo salich synth  
denne de/de etlyke yare se myt orem hylghen  
fleysche hebben warm gemaket. vnd möghen  
murren wedder Godt. Portauimus pondus  
diei et aestum. wo wol ick sulcken sprōke der  
werckhilligen nicht scholde Bryngen vp dyffe  
werckhilgē. wente he wert gesecht Mat. xv.  
van den

van den werckhillighen de nach dem Beoēhle  
des hūsz vaders arbeyden ym wynghārdē/  
dath ys/de sulck wercke dohn de Godt myth  
synem worde thodohnde Beualen hefft. vnde  
steken doch ym herten so vul onlouen dat see  
myenen Godt schal se vor andern vmmē drer  
werke wyllen ansehn vnd belonen/welck he lē  
uer wyl dohn vth gnade vmmē syner thosage  
wyllen/ alse Christus lēreth Luce xviij. Cum  
feceritis omnia que precepta sunt vobis &c.  
Dyffe suers arbeyden slychtes buthen deme  
wyngārdē/ dat ys/yn dyngen dat Godt de  
hūsz vader nicht van wēht/ se kōnen myt eys  
nem worde nicht bewysen dat en Godt sulke  
Beualen hefft. see hebben erdychteden arbeyt/  
see werden ock erdichtet lohn krygen/ya bōse  
lohn/ so se sich nicht nach dem Euangelio yn  
Christo tho Gade wenden/van drem freuelen  
vornēmende vnd erlaghenem Gades denste.

Dyffe Genimina viperarum wyllen vēs  
len pluderen van guden wercken vnnd guden  
fruchten/worumme dohn se nicht wat Gode  
Beualen hefft? worumme nemen se dat Euans  
gelion Christi nicht an? dar ynnē wurden se  
E wol so



wol so vele guder wercke vnde guder fruchte  
wynende / dat se tho orer huchelye nummer  
meher wurden ruhm hebbende / ya en wurde  
dar vor gruwendē. Ore dynck ys nicht Gades  
wort sonder ydel mynschen tradiciones /  
dar vmine ys alle ore Gades deenst vorlaren  
Matth. 23. Denne ouers stellen se syck gelick  
efft se Gades wort hedden / wen se myth orer  
lōgene / etlyke wōrde vth der hilgen schrift /  
de van allen Christenen secht synt / dūden vp  
oren freuel moth / alse thom dēhle gesecht ys.  
Hōre vp. yd ys tydt. Penitentiam agite et  
credite Euangelio / appropinquauit enim res  
gnū celorum.

## Jan Lofften.

**I**n sechstu / dar steyth yo gheschreuen yhm  
Psalme. Donete et reddite Domino deo ve  
stro. dath ys / Laueth vnnōd betalet dem  
MEXIA yuxwem Gade. Ick hebbe sulck

Closter

Closter wesen Gade vnnōd ym ordene mys  
nem ouersten ghelauet / dar vmine moth ick  
yd holden dem MEXIA mynem Gade / als  
se dar Godt ghebut.

Antwerdt Dyn ouerst yhm Clostere heffe  
dy myth blythheyt voruōreth / nach dem  
sprōke Christi. Wen de eyne blynde den ander  
ren leydeyth so vallen see beyde yn de kule.  
Du heffst den namen Gades vnnutte anghes  
namen / wedder dath andere ghebodt / dohn  
du so lauedest / dath leth Godt nicht vnghe  
straffet / alse dar by gheschreuen steyt. Wens  
the wy sehen dath sulcke lūde nha oren loff  
ten vnde eheden / dar see wol mochten van  
blyuen / ane vnderlāth dar werden dohn /  
wo hyllych dath see ock bēren. We kan doch  
allen dreck allen Monneke Statuten vnnōd  
Regulen holden ? Dar mede straffet Godt  
oren freuele mūthwyllen / dath se myth lōff  
ten vnde eheden syck vorbynden tho vnnuts  
ten dēghedyngen edder ock tho vnchristliken  
dingen / dat se nicht alleyne sundygen wedder  
Gades gebade vnd wyllen / alse andere lūde /

E ij      sunder



sunder ock wedder ore loffte vñ ehde dat ore  
conscientien mede bestreyket synt/ wor dorch  
ore conscientien eyn schendych Brandmål heb-  
ben gekreghen j. Timo. iij. dath se siet meher  
fruchten vmmē orer löffte wyllen wē vñe  
Gades gebades wyllen. Also synt dyse ore  
denere meher vnreynē yn ore conscientien  
wē andere lude.

Doch heffstu den trost/ dat du sulck löffte  
gedā heffst yn vnwetenheyt/ alse Paulus de  
Christene voruolghede/ dat lāth dy leydt syn  
vnde bydde gnade/ so ghyffst dy Godt tho de  
sunde des vnChristlyken löfftes edder ehdes  
alse andere sunde dorch Iesum Christum vns  
sen Meren Amen. Lūest du dat dy Godt kōne  
thogheuen andere sunde/ vnde lūest nicht ock  
dat he kōne vnd wylle dy dyn vnrechte löffte  
edder ehde thogheuen/ so deystu syner Barm-  
herticheyt neyne grothe ehre/ sunder sulck  
eynne schande alse em Cain / Saul vñd Iu-  
das dede. de ydt dat vor hēlden dath en ore  
sunderghe sunde Got nicht kōde edder wols  
de thogheuen.

Du schalt

Du schalt ouers nicht dohn alse etlyke/de  
ane Gades wort vñ fruchtē de Cappe wech  
werpen/ darūne dat se sulck van andern sēh-  
de velicht sulck vp Gades wort dohn. sunder  
stercke dy myt Gades worde vñd dem Euā-  
gelio Christi/ bydde gnade / vñd treth yn de  
Christlycke fryheyt/ dar vns Christus mede  
gefryet hefft Gala. iij. vñd v. vñd lāht dys  
nen louen nicht wedder assuoren van Gades  
worde vñd rechticheyt. dorch den Slanghen  
Gen. iij. ij. Cor. xj. truwe Gade dorch Chris-  
tum vnsen salichmaker vñd treth mynschlike  
rechticheyt vñd de vōte / alse Paulus dede  
do he Christum erkennet hedde. Phile. ij.

Du heffst Christo yn der dōpe wedder den  
Dāuel eyn loffte dān/ vñd en thogesecht dat  
du wult yn en lūen/ dat ys/ dy vp en vorlas-  
ten/ yn em leuen vñd steruen/ na allem Gas-  
des wyllen. wor vmmē bestu dy denne geges-  
uen vñd gelauet ym Clostere tho andern dyns  
ghen dynem Prior / Guardiane / Prāweste  
vñd Domina ꝛc. vñd hefft noch nicht gehols-  
den wath du Christo ghelauet heft? Ja du  
gyffst dy yn sulcke mynschlike rechticheit vñd  
E ij erdich



erdichtede Persectio/ de nu vch dem Euangs  
gelio Christi (welck Bruth de Christenheyt  
ys) Bevunden wert dath see ys wedder Sas  
des gheBade vnde den Christenen louen/ alse  
tho vorne ghenoch ghesecht ys. vnn d gheyt  
also vnder vnd wert tho nichte dat Christes  
ne löffe der döpe / dar wy yn Christum vnd  
synen doth ghedöpet werden/ wente du lauest  
vnde swerest dy tho mynschen löghene vnde  
Däuels leren tho holdende i. Timotheo iij.  
Wor blyfft hyr de ewyghe warheyt / dath  
Euangelion vnser **MERIEA JHESV  
CHRISTY**: De Däuel holde sulcke löff  
te. Eyn Christene mynsche de syck yn vnwe  
tenheyt tho den Däuels leren / dat ys / thom  
Däuel suluen/ gheswaren hefft/ schall Gade  
dorch Christum dancken / dath hee möghe  
wedder des Däuels löß werden vnn Christi  
sto anhanghen/ dorch welcken wy synt kyn  
dere Gades/ hebben vorgheynge der sunden  
vnn dath ewyghe leuent. Wath wolde wy  
mehr: Gades dienst vch mynschliken Tradit  
ionibus ys erlaghen dynck vnde vorgheues  
Matth. xv.

Se nu

Se nu rechte an den spröke Vouete et red  
dite Domino Deo vestro. so westu en vch  
dyssen vnd den vöryghen worden wol rechte  
vorstande. Lauet vnde Betalet dem Iheren  
yn wem Gade. Dat hith yo nicht andere/  
wen/wat me Gade lauet dat schal me Gade  
holden. Eyn löße dat me Gade lauen mach  
vnd dat me holden schal. schal twee stücke an  
syck hebben.

Int erste schal ydt möghelick wesen dem  
mynschen to donde. Wente/lauestu wat vnn  
gelickes so bustu doch eyn vnbedacht narre ed  
der du spottest Got wyllenodes/ alse wen du  
laudedst Gade ouer de Bercke tho vleggende  
dat hefft dy Gode nicht gegheuen sonder den  
vögelten. Wat Gode nicht gegeuen hefft dat  
hefft niemant Johan. iij. Wy yn hörer de  
ewige vor Gade reyne Juncfrouwshop vnd  
de küscheit edder reynicheit Buten dem ehliken  
stande hefft dy de Got gegeuen (alse vnsul  
ter gaue Gades touorn genoch gesecht is) so  
hestu se/ vñ daruest se nicht lauen vnd sweren  
Ja heffstu se nu/so westu doch nicht wo lans  
ge/ vnd ys nicht yn dyner macht/ sonder Got  
ghyfft syne ghauen weme vnde wesne vnde  
E iij solange



solange alse he wyl. wor vnmme lauestu dens  
ne vnnnd swerest / dath nicht noch yn dynem  
wetende noch yn dynet macht ys? vnd Bryns  
gest dy also yn eyn strick vnd twerleye vare/  
dat du namals wen dy Godt sulle sunderghe  
gaue (ane welcke eyn mynsche doch wol sas  
lich kan werden) entueth/most werden meyns  
ehdich wedder dyn löffte/ vnd nemen an den  
eheliken standt/ edder du werst leuende myth  
Boser conscientie yn vnreynicheyt wedder Ga  
des gheboth.

Doch ys yn dysssem valle recht/ Eddelick/  
Christlick vnd eherlick/ so anders noch ghes  
meyne vornufft in der werlt ys/dat wy leuer  
meynehdich vnd lögenere werden (doch myt  
Gades fruchten also tho vorn ghesecht ys)  
vnde grypen tho dem eheliken stande/welcken  
dauels leren vorbaden hebben vnd sulck vors  
both myt löfften vorstricket/wen dat Gades  
geboth vnd de ewyge Godelike warheyt men  
eyn mal myt hürerye edder vnreynicheit van  
vns scholde duergetreden werden. Lath hyr  
Gades wort war syn vnd ehre syn gheboth/  
wende dy van mynschen baden de dynet salis  
cheyt

cheyt schaden / wen du ock yn vnwetenhейt  
dusent vnrechte löffte gedän heddest vnd den  
namen Gades vnnutte dar tho anghenamen.

Wath eynen Bösen ende wyl hebben edder  
eynen handel wedder Gades gheboth vnde  
wort/dat moth gewandelt syn/were ydt ock  
vth onwetehейt noch so Engelsch angehaue  
De richter Jephthe (alse gheschreuen steyt  
Judic. xj.) lauede eyn dul löffte dem Heren  
dat hee Gade thom Brantoffere wolde offe  
ren/wen he myt dem seggen wedder queme /  
wat em aller erst vth synem huse vnder ogen  
lepe. Was dat nicht vthermaten eyn dul löff  
te / van sulckem manne den de gheyst Gades  
sterkede/ ouers nicht tho sulckem löffte sunder  
tho strydende wedder de vyende? Sholde he  
nicht bedacht hebben. Wy mocht vth minem  
huse vnderogen lopen eyn hundert edder Esel/  
dar van moste ick yo nicht Gade eyn Brands  
offer maken. wente sulcke synth ym ghesette  
Gades vnreynere dēre/ welke Godt vorbaden  
hefft dat me see em nicht schal offeren. Item  
Wy mochte eyn mynsche vnder ogen lopen/  
vnd Godt hefft strenghe vorbaden vnschul  
dich



dich blut tho vorgetende. Ick swyghe dan  
ne dat he sulck schulde annemen thom Brand  
offere.

Dar vmme Betaledē em ock Godt sulck ey  
dul vornehmēt ane Beuehl ( he hedde nyche  
Beuehl van Gade alse Abraham/sunder was  
allegne syn vnbedachte loffte ) vnd schaffede  
em vnderogen syne eyngēbarn dochter. thom  
exempele dat Got an sulcken verliken lofften  
neyn wolgeuallent hefft/ wen ock hylge lāde  
sulck loffte annemen/also do Jephthe hillich  
was. ouers myt dyssēm löffte eyn sunder.

Ouers de gude Jephthe konde nicht vme  
denken. he fruchtēde Godt/ doch yn vnweten  
heit wedder Gades geboth/ vnd wat he dul  
lick gelauet hedde dat Betaledē he noch vhele  
duller/ vnd vorguth dat vnschundege bluth  
syner dochter vmme synes dullen löfftes wyl  
len. Syn kleder rytent vnd schryuent betuighet  
dath em dath löffte leydt ys/ Gades geboth  
ouers schulde en vormanēt hebben sulck dulle  
löffte wedder Gades wort nicht toholden de.  
Meynestu dat Godt sulck offer hefft angenā  
men? Meyn war. De schryffe lauet ydt dar  
suluest

fuluest ock nicht / sunder secht slicht wat dar  
geschehn ys. Vnde Jephthe dede der dochter  
ter alse he gelauet hedde.

Also geschut ydt dat me vth vnwetenheit  
Gade lauet/ welck doch eyn dul löffte ys/ vñ  
dar na Betalet me edder holt sulck loffte dem  
Dāuele/alse wen du Gade buten dem ehstanz  
de küscheyt lauest/ vñ Betalest nicht Gade dy  
nem lderē/sunder dem dāuele myt vnreynis  
cheyt. küscheyt holdestu nicht/ den ehstande  
wiltu nicht. wente du hest eyne brandmalys  
ge conscientie kregē van dynem löffte. dat du  
leuer vme dynes löfftes wyllen wilt wedder  
Gades gebot leuen vnd thom Dāuele varen /  
so dy Godt anders nicht sunderick myt eyner  
andern yngeuynge erreddet / wen dat du den  
eheliken stand scholdest annemen/ de doch Ga  
des ys ꝛc. vnd bust doch de wyle ock myt dys  
nem löffte yn vordōmenisse / wente du holst  
dat suluyge ock nicht.

Wen du nu nicht holden kondest wat du  
vth vnuorstande ghelauet hefft/ edder thom  
rynghesten wen du hēldest dath suluyge/  
vñnd werest doch de wyle dar vmme yn  
sulcker



sulck vare dat du yn sunden vallen mochtest/  
were yd denne nicht beter vnd Godliker/ dat  
du dy vander sunde edder vheyllicheyt geueft/  
thom ehelken stande dar dorch du sulck suns  
de vnd vheyllicheyt mochtest fry syn? Secht  
doch Paulus j. Corin. vii. Tho vormydende  
de hurerre schal eyn yewelick syn egene wyff  
hebben/ vnnid eyne yewelike dren egenen man.  
Item So des/ de buten dem ehstande synt/ syck  
nicht entholden/ so scholen se fryen. Wete fry  
en ys beter wen bernen.

Sulck ys nu gesecht van den de wol vollen  
dat en Godt sunderlick gegheuen hefft/ dat se  
tonen reyne leuen buten dem ehelyken stande.  
De wyle ouers du nicht weest wo langhe/ so  
lath dyn lauent/ dath du nicht kumpst yn eyn  
stryck/ also gesecht ys. Wente myt sulckem loff  
te bustu ghesynnet dath du sulck wol holden  
kanst/ vnd merkest nicht dath ydt eyne ghaue  
Bades ys. Ick holde dath buten den lofften  
mehr Bunctfrouschop vnd reynicheyt werde  
geholden vor Gade wen yn den lofften/ Dat  
Godt so straffer sulcke freuel loffte vnd myns  
schen strycke vth dunnels leren angebracht.

Van

Van den ouers den Godt sulcke ghaue  
nicht gegheuen hefft/ segge wy also. Se wer  
den nicht reyne leuende wen se ock dusent loff  
te deden/ vnd sict tho dode sworen/ vnnid alle  
Carthusen Tappen antogen/ vnd alle vncrios  
nes ock de vth der Therbussse kregen. Ydt ys  
eyne sunderlike ghaue Bades. de Godt nicht  
allen gyfft/ alse du horet hefft vth den wors  
den Christi vnd Pauli. Wesse dy Godt sulck  
gegheuen. so ys yd dy gude tho brukende/ na  
dem rade Pauli. Lat dyn lauent/ yd ys nicht  
yn dyner handt. Is yd dy nicht gegheuen/ was  
makestu denne myt dynem loffte?

Myr segghe ick frylick/ alse etlike syck Bes  
nyden vmine dat hemmelryke/ alse thouoern  
vth Christus worde gesecht ys/ also gheuen  
syck ock etlike yn den eheliken standt vme dat  
hemmelrike/ Wente se wyllen vormyden hū  
rere/ ehebreyere/ vnd vnreynicheit. De sul  
ke dynck dohn kōnen nicht eruen dat ryke Ba  
des j. Corin. vi. Ephe. v.

Wen nu yn dysser sake wedder sulck freuel  
loffte (welck yn der schryfft neynbenēhl) Ga  
des ed



des edder Exempel hefft) Gades wort tho  
starck wert / so wyllen syet de Düvels leren  
myt mynschen worden beschermen / vnd spre  
ken. Secht doch Hieronimus / alse ym Decres  
to steyt / vñ. q. j. *Donentibus deo virginitas*  
*tem / non solum nubere sed etiam velle nubere*  
*damnabile est.* dath ys / Den yennen de Gade  
launen Junckfrouschop / ys vordömelick nicht  
alleyn dath see syet yn den eheliken stande  
gheuen / sunder ock dat see men wyllen yn den  
eheliken stande. Wo duncket dy? ys dat nicht  
eyn prachtrich worth dar alle Gades worth  
vor scholde wyken? We hefft vns an Hiero  
nimum edder Augustinum ghebunden wede  
der Gades wort / dath see vnse conscientien  
scholen vorstrycken / dar vth denne kumpt so  
vehle vnreynicheyt / alse leyder thom dehle  
ys am daghe? Frylyet scholdeme nycht sulck  
dynck lauen. ouers wen yd vth vnwetenheyt  
gheschen ys / scholden dar vmmen de Düvels  
leren nicht myth Gades fryheyt vnd worde  
gebraken werden.

Sulcke Doctores hebben alle andere lisa  
de rich

de rychter yn dyffer saken nha orem volens  
de / dar vmmen hebben see myth etlyken sprö  
ken de Düvels leren bestedyghet / wo wol vns  
bedacht vnd vneruaren / Sulcke deyt de hils  
ghe geyst nicht / sunder redet vth den munde  
Pauli vele anders also i Corin. vñ. Ick wols  
de gherne dath alle mynschen weren alse ick /  
ouers eyn gewelick hefft syne egene gaue van  
Gade / de eyne süß de andere so. Item dar na  
wen he rådt goffe thoßlyuende ane ehe / secht  
dar tho also. Sulck segge ick tho yuwer nuts  
richeyt / nicht dath ick yuwr wyl eyn stryck an  
den hals werpen. Is dath nycht eyn styrck an  
ghe worpen / dath me so vehle Dapen / Mons  
neke / Mannen vnd Begynnen leret / locket / reys  
tjet / nödyghet tho sulcken freuel lofften? Wo  
gude dat sulcke loffte synt / Bewysset de fruchte  
sere wol. Alle ghrüwel wedder Gades wort  
vnde wyllen ys hyr eyn rynghe dynck. ouers  
Maßere et velle nubere / dath ys vordömes  
lick. Wo me doch hyr ynnem myt Gades frus  
chten handelen schal / ys touorn gesecht.

Wen



Wen ouers Hieronimus edder andere hil-  
ge lide scholen ghelden/ane Gades wort my  
sette vnde strycke tho makende /so wyl ick dy  
wol eynen andern mynschen sproke dar yegen  
Bryngen/de ock eyn groth opseht schal heb-  
ben vnd sict vele beter mit Gades worde vnd  
Christliker fryheyt rymen vnd schrycken. Cy-  
prianus/alse he vorstunde dat vele Juncfrou-  
wen/de ewyge Juncfrouweschop hedden ge-  
lauet (sulcke dāuels stricke gynghen rydych-  
an/de lide wolden althohillych syn) wurde  
myt mans beuundē yn eynem bedde/dar ouer  
ock eyn Diaken beslaghen wart (dath ys de  
frucht van sulcker hillicheyt) done schreff he  
dysse worde alse du machst lesen i. lib. ep. xi.  
Szo sulcke Juncfrouwen **N**icht wyllen  
edder nicht konen bestendich Blyuen/ so  
ys ydr beter dat se fryen wen dat se myt dren  
lusten scholde ynt tūr vallen. Dat se myt sul-  
ker wyse den Brodern vnd sustern (dath ys /  
den Christenen) neyne ergernysse anrichten.  
Dat synt syne worde.

**W**iltu nu Hieronimo luen edder Cipri-  
ano/wen du Gades worde nicht luen kanst?

**I**s Dies

**I**s Hieronimus geleret vnd hillich/ys doch  
Ciprianus ock gheleret vnd hillich/vnde dar  
tho eyn groth Bisschop vnd Marterer Chris-  
sti/wen sulcke stucken scholden helpen wath  
antonemende ane Gades wort. Ick vorachs-  
te ouers Hieronimum slycht yn dysssem sprō-  
ke / edder ock Gregorium alse me dar suluest  
wyndeth yhm Decreto/wenthe de sprōke steyt  
Blot ane Gades wort. vnd holde yd vaste yn  
dysssem stucke myt Cipriano/wente he grun-  
det sict/alse du sūst/op den sproke Pauli. Me-  
lius est nuhere quam vri. Id ys beter tho fry-  
ende wen bernen. Welken sprōken hee ock dū-  
det/ alse am dage ys/op de Juncfrouwen de  
Juncfrouweschop ghelauet hebben. De werlt  
ys nu nicht beter geworden/Dat lōue frylick.

Sulcke hilge Bisschoppe vnd lēvers/do se  
sēghen vth mynschen lere vnnid valschen En-  
gelschen schyne sulcke schande vnd ergernysse  
vnd stricke der conscientien kamen/hedde sere  
wol gedān/dat se leret vñ schreue hedden dat  
me sulcke loffte nicht mehr scholde dohn alse  
Paulus vorbuth. Junge wedewen/ wo wol  
arm vnd vorlaten/anthonemende/vth der ge-  
**S** meynen



menen Fasten toholdende/ vnd wyl dat me en  
schal mans wedder geuen/ dar vme dat id bes  
uunden ys dat sulcke noch Christo noch der  
wederoenschop louen holden. i. Timo. v. Dar  
vme wyl he dar (alse du lesen machst) sulke  
ergernisse yn der Christicheit nicht mer heß  
ben. Wy ouers bestrieken ock kindere/ dul sint  
wy. Den yd Got gegeuen hedde/hedden doch  
wol kondt yn Junckfrouschop edder küscheit  
buten der ehe hebbē geleuet/ so hedden de nas  
tomelinghe nicht so vele orsake ghehadt tho  
den Diuels strycken.

Dyt ys nu genoch van dem ersten stücke/  
dat eyn löffte dat me Gade wyl don schal mē  
gelick syn vnd yn onser walt vnd macht. So  
wēt ick twar nicht eyn löffte dat eyn Christes  
ne mynsche mochte ewich lauen / ane alleyne  
onse Brutteruwe de wy Christo lauen yn der  
dōpe edder wien wy suß tom Euāgelio kamē.  
alse im Psalme steyt. Iurauī et statui ꝛc. Ick  
hebbē geswarē vñ my vast vorgesettet dat ick  
wyl holdē de richte dyner rechteit. Wente  
dar laue wy tho louēde in Christi/ vnd Gas  
des willē tho donde vñ tho lydēde/ nicht vñ  
onser kracche sunder dorch de kracche onses Me  
ren Jesu

ren Jesu Christi/ in welken wy gedōpet wer  
den/ in welkē wy leuen willen vnd steruen. als  
se dar ym Psalme bysteyt van Gades kracche.  
Ick bin sere nedder gheworpen/ Mere make  
my leuendich na dynem worde.

De dynck de ons gebaden synt van Gade/  
synt wy rede schuldich vnd dar tho vorbun  
den/ worumē scholde wy dar vele lauēdes vā  
maken/ wy scholen leuer van herte seggen. Le  
ue vader/ ick bin schuldich alle gudt tho don  
de/ vñ vormach van my suluest nicht vorgyff  
dat bōse/ help thom guden ꝛc. alse ons Chri  
stus bēden lēret ym gantzen Vater noster. We  
duers vele lauen wyl/ gelick efft he wol betas  
len vnd holden kan/ ock de dynghe de em van  
Gade gebaden sint/ ick swige der andern/ dem  
wert yd gāde alse Petro. de lauēde so welck  
he schuldich was/ vnd lauēde yd Christo/ dat  
he sicc nicht an em ergern wolde sūder myt  
em yn de geuenckenisse vnd dorch ghān. Alse  
dat löffte was so wārt ydt ock geholden. Pet  
rus errede/ he meynede he were wol geschis  
cket sulck löffte vñ thorichtende. Quers eyn  
Christene herte schal anders gesinnet syn/ dat  
heft Petrus myt synem schaden gelēret do he  
nicht wolde hōren. f n Thom



Thom andern schal eyn löffte dat me Gade  
lauē mach vñ Gade holden schal / syn Gots  
lich / dat ys / yd schal nicht syn wedder Gades  
wort / geborh / edder wedder de nature effte  
art des rechten Christenen louen. Wente sulc  
eyn löffte tho lauende ys vnchristlick / heffstu  
so yn vnwetenheyt ghelauet so bydde gnade /  
vnd lāth ydt dem Dūnele holden / wende dy  
dar van. Kan doch wol eyn Boue eyner hū  
ren By Gade vnde By syner selen salicheyt las  
uen vñd thosweren / dat hee stedes myt ehr  
hurerye wyl dryuen. Kan doch wol eyn swea  
ren eynem andern schaden tho dohnde. Swea  
ren doch etlike Stede vñd Heren dat see dat  
Euangelion Christi nycht wyllen ynlaten.  
Swor doch Dauid By Gade hee wolde Ma  
bal doth slā j. Reg. xxv. vñd Merodes / dat  
he der maghet wolde gheuen wat see wūrde  
Byddende / Marci vj. Scholde / wat vor Ga  
de vnrecht ys / recht werden / vñme vnser la  
uendes vñd swerendes wyllē. Merodes schol  
de vñme synes vnrechten ehdes wyllen nicht  
gedōder hebben den hilgen vñd rechtuerdygē  
Johannem. De wyle Dauid ock nicht dōdede  
den dullen godtlosen Maabal / wo wol he ghes  
lauet

lauet vñd gheswaren vñd sicc wat Bōses van  
Gade gebeden hedde.

Sulcke löffte vñd ehede scholen nicht ghes  
schehn. Wente yd hēth Douete Domino Deo  
vestro / dath ys / Lauet dem WEREIA yn  
wem Gade. Du machst wol segghen yet laue  
ydt Gade. ouers Godt secht. Wath wedder  
my wort vñd geborh ys / edder dar hen mach  
kamen dat ydt sy wedder my. dat lauestu nis  
cht my sunder dem Dūnele / dem hōret erdom  
vñd Bōs heyt tho / Ick see dy myt sulken löff  
ten nicht an / dyne mēninge sy Bōse edder gut.  
Du schalt nicht syn dyn eghene Godt / na tho  
volgende dynem kop / wyllen vñd meynunge /  
sunder ick wyl syn dyn Godt. du schalt nhas  
volgen myne meyninge de ick dy myt mynem  
worde vorsla / alse du Bēden schalt. Fiat vo  
luntas tua sicut in celo et in terra.

Ouers wen sulcke löffte gescheen synt / alse  
vns armen mynschen yn vnwetenheyt edder  
yn vnbedachtem mode sulc vñghelucke vñde  
sunde wol auer vallen kan / dat wy Gade synt  
yn syn rychte gevallen / dar mede dat wy den  
F in namen



namen Gades vnutte tho sulcken loffen vnd  
eheden/wedder dat andere gheborh/hebben  
anghenamen/ so schole wy/ so Balde alse wy  
vnsen erdēm erkennen/ vnsen sunde vor Gade  
Bekennen vnnē Bydden gnade / de ghyfft tho  
dyſſe sunde des vnrechten lofftes effte ehdes/  
alse andere sunde/dorch Ihesum Christū vns  
sen Merē. Wat vnrecht ys dat schalt du nicht  
holden/ By vorlust dyner sēlen salicheyt/ wen  
du ock dat suluyge hondert dusent māl gela  
uet vnd gheswaren hebdest. Wente ydt heeth  
Reddite Domino Deo vestro. dat ys/Betalet  
edder holdet dem Meren yurwem Gade wath  
gy Gade gelauet hebben. Du machst wol seg  
gen myt dyner guden edder dullen meynynge.  
Dyt holde ick also Gade tho den ehren vnde  
tho dēste/wente ick hebbe ydt Gade also ge  
lauet. Wat me Gade lauēt dat schal me Gas  
de holden. Quers Godt secht wedder. Du  
arme sunder heffst thovorn mynen namen/  
myt dynem vnrechten loffe/vnnutte anghen  
namen/ welck ick plēghe tho straffende/ Ma  
kumpstu heber vnnē wulth ock dyn vnrechte  
werck vnde hūchel lēuent/welck wedder myn  
wort ys vnd Euangelion/ smücken myt dem  
schyne

schyne mynes wordes/vnde ick schal dynoch  
dar tho dancken vnd sunderghe kronen yhm  
hemmele dar vor gheuen. Eere wedder vnde  
sōck myne barmherticheyt. myn wort vnde  
nicht dyn gudedūckent wert dy wol lērende  
wo du my tho den ehern vnd dynem neghes  
ten tho dēste leuen schalt.

Donete et reddite Domino Deo vestro.  
mūth yo ghesecht syn ( alse nemant lōchenen  
kan ) van sulcken loffen de Gade Behaghen  
wen se ghelauet werden vnd ock wen se ghes  
holden werden/alse vth den vdrygen worden  
sere klaer ys. Dar tho mūth ydt ock yo vore  
standen werden van sulcken loffen / de done  
genghe vnde ghēue weren (nha Gades wōrs  
de vnde tholatynghe ) done Dauid den sprōs  
ke schreff. nōmelick wen etlyke wolden Ma  
zareī syn eyne tīdelanck / alsē gheschreuen  
steet Numeri vj. vnd andern loffen Leuitici  
vxx. Wen me lauede dath yn des mynschen  
vor mōghe ys/ alsē etlyke daghe eyne rydes  
lanck tho vastende / ghelt / suluer / gholt /  
Beluer / Bōye / Ossen / zee. tho offerende.

f iiii alse



also darfuluest herde by ym Psalme steyt van  
den gauen de Gade yn den Tempel tho Dies  
rusalem geoffert wurden. Lauet vnde Betalet  
dem MEKE yuwem Gade alle de gy em  
van allen syden gauen tho bryngen.

Ewyghe löffte weren nicht ym olden Tes  
tamente/vnd wen de lüde syck (also wol ges  
schehn kan) yn sulcken löfften vorgrepen/so  
wolde Got nicht dat se dar by bliuen scholde/  
sunder Büch dat se syck lösen mosten myt gela  
de/dar nha se olt weren/also du lesen machst.  
Leut. xxvij. Wente Got wuste wol dat neyn  
mynsche/myt wylligem herten (welck alle yne  
vor Gade gelt) kan holden eyn ewych löffte/  
wen ydt och van eynem guden dyngge ys. In  
Mayen Testamente ys nixhtes van sulcken löff  
ten/ane dat löffte dat wy Christo vnsem brü  
degamme vp syne gnade thossegghen. Noch  
vöret vns de olde Slange/dat wy Christene/  
dorch Christus bluth gefryet/vns méhr vora  
bynden vndd vorstrycken myt Dünels lere/  
wen wandaghes de Joden vorstrycket vndd  
vorbanden weret myt Gades Baden.

Ma see

Ma see wol tho (dat ick noch klarer moge  
reden) efft hyr nycht vallen wyllen dyne vo  
ta Obedientie vnd Paupertatis. Monneke/  
Munnen/Papen lauen vnd sweren Obedien  
tiam/dat se wyllen gehorsam syn vnd holden  
dren orden/regulen/statuten/decreta patrum  
vnd allent wat ym geyslikien rechre (also se yd  
nomen) gebaden steyt. Wo se yd holden/dar  
late ick nu der werlt vnd dzer egenen consci  
entien seggen. Wen se yd alle helden (dat las  
ten se wol/se moten doch meynhdich syn ane  
gnade) segge my wem lauede se yd? wem hels  
den se yd? Domino deo/ Gade dem Weren/  
dat se mochten sict grunden vp dyssen spröke  
Vouete et reddite Domino deo vestro. Mayn  
twär. Godt spryckt Ich wyll yuwe Vouete  
nicht hebben vnd noch vele ringer iuwe Red  
dite. Wat Godt nicht hebben wyll dat mach  
Gade nicht werden ghelaueth. dem Düel  
düers mach yd werden gehalten.

Wente alle sulcke genömede stücken de see  
lauen vnd sweren tho holdende synt nicht mër  
also traditiones humane/dar mede de consci  
entien bestrycket werden/ Besunderghen wenn

f v

sulcke



sulcke löffte dar tho kamen. vnn̄d synt sulcke  
 löffte vnd ehede vñ Christlick nergende vñme  
 vñgedacht vnd geuunden / sunder alleine dar  
 vñme dat de conscientie / de yn Christo konden  
 vor Gade fr̄y syn / nicht scholen fr̄y syn. Dar  
 vñme n̄met Paulus sulcke traditiones D̄s  
 uels leren j. Timoth. iij. vnd secht dat de eyn  
 gude dener Christi sy de dar wedder l̄ret eds  
 der pr̄diget. Au heth me sulcke denere ker  
 tere / dar vñme dath se dat Euangelion leren  
 vñ D̄uels leren vord̄men / We ḡyfft sulcken  
 traditionibus eyne eddelen namen vñnd n̄s  
 met se Gades denst vnd gude wercke. Quers  
 Christus secht Matth. xv. Dre Gades denst  
 ys vorlaren / de wyle se leren de gebade vnde  
 leren der mynschen. Wath Godt myth synem  
 worde nicht beualen hefft vnd gepr̄iset / dath  
 ys nicht Gades horsam edder Gades denst /  
 also tho vorn van allem horsamme ghenoch  
 gesecht ys. Is denne sulck Gades denst vor  
 laren vnd vñme süß / wor vñme lauestu vnd  
 swerest dy tho dem dath Christus vorlaren  
 sprickt vnd wyl nicht hebben?

W̄estu den ardom nicht bedacht (also den  
 ne war

ne wahr is) so schaltu em doch nicht anhan  
 gen. Wente Christus dar suluest vorwerpet  
 Schöler vnd Weyster vnde secht Wen de ey  
 ne Blynde den anderen leydet so vallen se beyde  
 yn de kule. latet se varen / se synt Blynde vnde  
 der Blynden leyders. Ock Paulus yn syner  
 gr̄aweliken Propheeten j. Timothe. iij. secht  
 alleyn van den de vñgedachte vñ van an  
 dern erunden erdome wurden anhangende.  
 Attendentes spiritibus erroris &c.

Ja leue mynsche sehe an wat Godt secht /  
 Esat. xxix. dar hen vñ Christus wyset myt  
 dem sproeke Frustra colunt me &c. We secht  
 dat he sulke Gades denere edder de Got fr̄u  
 chten / nicht vñme synes gebades edder wor  
 des wyllen sunder vñme mynschen l̄re vnde  
 gebade / wyl dul vñnd vn̄synnlich maken vñnd  
 vorstocketh wedder de warheyt alsze wy  
 hutes daghes ock apenbar sehn / Godt b̄tes  
 re ydt / Godt beh̄dde vñns vor sulcke myn  
 schlycke hyllycheyt / fr̄amheyt / wysheyt vñ  
 de vorstandt / de vñ mynschen l̄re warth  
 vor ghenamen alsze eyne eh̄ere vñnd denst

Gades



Gades/ tho vorblendende de herten/ dath see  
noch oren erdom noch Gades warheit erkens  
nen/ edder lyden können/ se blyuen by oer tlos  
ckheyt vnd erdachte hilliheyte/ scholden se ock  
dar mede thom Düuele varen. Wente yd sint  
līde de noch oren noch ogene noch herte heb  
ben tho Gades worde. ore eghene kop ghes  
valt en wol.

De worde Gades ouers dar yhm Esia  
synt dyffe. De MERE sprach. Daromme dat  
dyt volck sīck tho my nalet myt synem munde  
syn herte ouers is vāne van my/ vnd hebben  
my gefruchtet myt mynschen gebade vñ leren  
so wyl ick tho varen vnd rīchre an eyn wūna  
derlick dīck an dyssē volke myt eynem gro  
ten vnd gruwelīken mirakele. By synen wysen  
schal de wīfheyt tho nīchte werden. vnd sy  
ner vorstendyghen vorstandt schal vordeckt  
werden. Dat synt dar de worde. De dem ar  
men gemeynen volke/ wen syne wysen vñ vor  
stendyghen vorblendet syn. so leydet denne de  
eyne blynde den andern/ alse leyder lange tyde  
by vns ym Antichristischen regimente ys ges  
schehn. Ouers Gade sy gedancket/ he ys wed  
der sul

der suluest hēde gheworde By synen armen  
schapen/ myt dem Euangelio synes sones vns  
ses MERE IESV CHRISTY/ alse  
sulcke gnade myth velen worden beschryfft  
Ezechiel ym xxxiij. Capitele.

Dar vñ sūstu wol dat dyn votum obedi  
entie/ dat ys dyn loffte des horsames ys wed  
der Godt. Male hyr wedder hebr wat ghes  
secht ys tho vorn/ wo syck sulck wēsent strē  
uet wedder Godes ghesade vnd wedder den  
Christenē louē/ so werstu yd noch beth sēde.

Wat wylle wy denne segghen van dynem  
Vota paupertatis/ dat du armode ghelauet  
hefft: Salua reuerentia/ ydt ys eyne luther  
Bōuerge. Bedelen schōlen nīcht de wol arbey  
den können. Eyn yewalick schal arbeyden sul  
cken arbeyd den Godt bevalen hefft/ eyn yes  
welick na synem slage/ alse tho vorn dar van  
gesecht ys/ wo me ouers vñe Christus vnde  
des Euangelien wyllen alles vorlaten schal /  
ys ock tho vorn ghesecht. De rīken schōlen  
volgen de lere Pauli j. Timo. vj. Eyn yewe  
lick vorsorge de synen so lange dat se syck sul  
uen vore



uen vorsorgen können j. Timot. v. Papen leds  
dichganth vnd der Monneke vnnnd Begynnen  
deyt Paulus yn den 1. Tess. iij.

Seggen see ouers dat Christus secht Sa  
lich synt de armen. So antwerde wy der hūs  
chelye/ Christus secht Matt. v. Salich synt  
de/de arm synt van geyst/dat ys/de sīck nicht  
vorlaten vp ore rechticheyt/vnde wyf heyt/  
vnd vormōghe/ achten sīck arm/naket vnnnd  
bloth vor Gades angesichte/vortzagen vñe  
orer sūde wyllen/vnnnd hebben nicht anders  
ym vōrrade wen alleynē de Barmherticheyt  
Gades. Sulcke armot daruestu by den Clo  
ster hilligen nicht sōken/alse tho vorn gesecht  
ys. Ja se hebbē ock in tydliken gūdern neyne  
armot/ane myt den wordē/na der prophetie  
Pauli In hypocrisi loquentium mendatium/  
Wat gebreckt en? vnd wē me den leddichgē  
geren nicht genoch schaffet so murren se alse  
de Joden yn der wōstenye. Se geuen wol vor  
arbeyt oes Gades dēstes/ouers id is vorge  
namen mūtwillē/vnd alse Paulus 1. Tess. iij.  
secht Curiose agentes. vnd Godt wyl sulcken

denst

denst nicht/de vth synem worde nicht beuas  
len ys sunder vth mynschen lere erdacht.

Wor wultu doch vpt leste hen myt dynen  
Closter loffen/de wyle se sīck neinerley wyse  
schicken willen myt Christenen loffen edder  
Gades worde edder dem hilghen Euangelio  
Christi/welck vnse salicheyt ys so wy dem lō  
uen? Van den dreē Clōster loffen machstu  
ock lesen/wath ick dar van vth Gades wor  
de holde/ghm Bōteken van ehelycken stande  
der Bisschoppe vnnnd Diakenen. Myt ouers  
des wort geuattet sin. Kanstu kūscheit vnde  
segghe ick kort. Gades worde synt wy hors  
sam schuldich/vnd alle horsam schal yn Gas  
reynicheit holden buten dem ehliken stande/  
dat ys dyn vōrdel. Kanstu nicht/so holt kūs  
cheyt ym ehliken stande/dat ys/lāth dy Bes  
nōghen andynem ehliken gaden. Kūscheit ys  
allen liden ghebadē. sechtstu dat de ehelike  
stand vnkūscheyt ys/so segge wy dat du sulke  
gheleret hefft vth den Diuels leren. Vnkūs  
scheyt ys hūterye/ehēbrekerye/vnreynicheit  
sodomie ꝛc. myt sulcken dogeden pleghen ger  
ne behenghet syn / de Gades ehelyke stande  
vorachten.

Dyt



Dyt ys nu genoch van den löfften geseche  
tho vnderrichtinge dat yd vn Christlick vnde  
vorddelick ys vmine der löffe wyllen wede  
der Gades wort vnn d dat hilge Euangelion  
tho lēuende vnn d tho lēuende. Wnschen  
dynck schal Gade de ehre geuen vnd wyken  
syner warheyt.

Wth dyssē alle kōnen de armen Munnes  
ken wol vorstan/wo se vorudret werden myt  
erdychteden horsame wedder denn horsam  
orer oldern welck van Gade ghebadē ys.  
Kan nu eyn Munnen Drawest edder Domi  
na edder Pridrisse vor sulker erdichteden hor  
sam vnd andere vorudrynghe (wedder Ga  
des wort vnd Euangelion Christi) gude res  
kenshop geuen vor dem richte Gades/alse se  
vnuorschēmet lūde schryen/yd wert syck wol  
vynden. Vor der rekenshop gnade bydden/  
wēre vele bēter.

Wdt helpet nicht dath me sunte Pawels  
worde van den Junckfrouwen vp de Mun  
nen wy! myt gewalt tehn. wente Paulus alse  
eyn recht Apōstel Christi ys sulker van myns  
schen

schē eruunden rechticheyt yn alle synen schris  
fften sere vyent. Dar vmine sehe rechte tho.  
Van Junckfrouwen secht he vnn d nicht van  
Munnen/de Beyden synt nicht eyn dinck. Wen  
te Junckfrouwen scheppet Godt/dat se ouers  
ewyghe Junckfrouwen kōnen blyuen/dat ys  
Gades sunderghe gaue/alse ghesecht ys tho  
vorn. Munnen ouers vnde Begynen /alse nu  
dre gebruck ys/ synt gheworden vth Dūnēls  
lēren/de vorbēden ehelick tho werdende vnde  
spyse ꝛc. j. Timo. iij. les ock Col. ij. Philip. iij.

## Bedut van den Junck frouwen.

Nu Beslute ick dyssē lange rede van den  
Junckfrouwen/dar Paulus van lēret/  
alse ick anghesanghen hebbe / dat eyn yewes  
lick de Junckfrouwen van synen Ryndern  
hebben wyl / so Godt en gegheuen hefft dat  
se reyn van geyst vnd lyue buten dem eheliken  
stande leuen kōnen vnd wyllen / se by syck Bes  
holde vnd vorsorghen se myt lere/myt nēryns  
ge/vnd bruck see tho denste edder late en wat  
vorwer



vorweruen edder hūß helpen holden/ dat see  
dat Broth nicht vorgeues ethen ꝛc. also thos  
vorn klār ghenoch gesecht ys. Paulus leret  
nicht sulke van syck thowerpēde/ dat se van  
andern liden vorsorghet/ gheleret vnd regē  
ret/ edder van anderm gude erneret werden/  
sunder he leret se by syck thoBeholdende. So  
secht Paulus Vnnd Besluch sulckes yn synem  
herten syne Zunctfrow beholden ꝛc. Behol  
den/ hēth nich ynt Closter van sict stōten/ sun  
der also me ock by vnns secht van eynem vā  
dere. Wyl he syner dochter nicht vthgheuen  
eynem andern/ so macht he se suluest beholde.

Doch ware dy dat du sulcke Zunctfrow wā  
edder andere de szo leuen kōnen vnn̄d wyllen/  
nicht vorstryckest myt löfften edder eheden/  
dat nicht de name Gades werde vnnutte an  
genamen tho dysser sundergen vnd persōnli  
cken ghauen / de nicht yn dyner edder dyner  
kyndern handt ys. also dar Paulus leret. Su  
lck segge ick/ nicht dat ick yuwo wyl eyn stryck  
an den hals werpen ꝛc. Sulcke löffte vnn̄d  
ehede synt de rechten stricke / de de Dūel bes  
dacht hefft (see syn ock wo hillich see syn de  
dar tho

dar tho gheholpen hebben) alleyne tho vor  
lauende vnn̄d tho vorswerende den ehelyken  
standt. se scholden wat Bōses vorlauē/ ja dat  
nemen se leuer an / vnd scholden nicht vorla  
uen de eheliken stand/ de van Gade geschapen  
vnd ynghesettert ys/ Bedaruen see des nicht/  
wat ys ydt en denne noth tho vorswerende  
vnses Wderem Gades werck? vorswere des  
Dūels werck. Wat daruestu vorsweren eds  
der vorlauē dat du nicht wult Borger meys  
ster werden? kanstu doch wol dar van bly  
uen/ vnd ys ydt doch neyne sunde wēdu dar  
tho kumpst. Is dat nicht eyn spōttesch vnde  
lecchelick dynck/ dath du lauest wēdu sind  
bust. Godt ick laue dy dat ick wyl stedes sind  
blyuen/ wēdu rike bust/ Ick laue dat ick wyl  
stedes rike blynen/ wēdu wylff vnd kyndere  
hefft/ ick laue Gade dat ick wyl stedes wylff  
vnd kyndere hebben? So dū dynck vnd spōt  
rych ys ydt ock / dath du lauest wēdu sul  
cke gnade volest dath du buten dem ehelyken  
stande wol reyne leuen kanst vnd gerne wult.  
Godt ick laue dy edder swere ock/ dath ick so  
stedes leuen wyl / dath ys nicht anders wēdu  
dath ick nummer meher my yn den ehelicken  
stand



stand gheuen wyl. Wente alse / suntheyt / rij-  
ckheyt / wyff vnd kyndere / sunder twyuel lyff-  
lyke ghauen Gades synt / yn Gades nicht yn  
onser handt. he ghyfft vnd nympt see weme  
vnd wen he wyl. vnn d eyn mynsche kan doch  
wol salich werden wen em rede Godt sulcke  
ghauen nympt. Also ys ock de lyfflyke vnn d  
reyne entholdynghe van dem eheliken stande  
eyne sunderghe ghaue Gades / nicht in dyner  
sunder yn Gades handt / he gyfft vnd nympt  
se weme vnd wen he wyl. Du kanst wol ane  
sulcke ghaue salich werden. Du mostest an-  
ders segghen dat neyn ehelick mynsche salich  
würde. De salicheyt steyt nicht vp dynem ehe-  
lick werdende edder nicht ehelyck werdende /  
sunder vp dem louen yn Ihesum Christum.  
Mären kōnen wol salich werden wen see sich  
bekerē. Juncfrouwen ouers moten thom  
Dāuele varen wen se nicht lōuen dem Euā-  
gelio vnn d vorlaten syck vp **IHE-  
SU-  
CHRISTUM**. Dar vmmē heffstu sulcke  
ghaue / so vorstrycke see nicht mych löffen  
vnd eheden / ghelick yfft se sy yndyner macht  
ewych tho beholdende Godt mochte dy an-  
ders vallen laten edder süß yn Blytheit vors-  
harden

harden. wente he wyl dat du sulcke ghaue /  
alse andere gauen schalt erkennen / alse de / de  
du vth der hand Gades sunderlick ane vors-  
denst heffst entfanghen so langhe hee wyl.  
Dath nicht yn dyner macht ys / dath kanstu  
myt löffen nicht bestricken.

**Ia sechstu.** Ich wyl Godt dar vmmē byds-  
den. ydt ys wol ghedan. Ouers bydde en dat  
du dyssē ghaue möggest beholden vnd nycht  
dyne strycke. Wyl hee dath nicht gheuen / so  
ghedencke dat du doch wol salich kanst wer-  
den. Sette dy nicht yn vare der vnreynicheyt  
alse Paulus leret. Ydt ys Bēther fryen wen  
bernen **Ia** ydt schal ock noch fry syn den yens-  
nen de sulcke ghaue hebben / so se vnlast vnde  
möye wyllen annēhmen der see mochten wol  
vorhauen syn / dat se möghen ehelick werden  
edder nicht. Wente Paulus secht. Eyne Junc-  
ckfrow edder eyn ander de dar fryet hefft /  
hefft nicht ghesundygghet. Item Van den  
Juncfrouwen hebbe ick neyn gheboth des  
**MEERES**.

**Ia antwerdet de Dāuelsche lere.** Ich wyl  
G in wol



wol eyn gheBot dar vth maken vnd eyn vasse  
halsstrick / Ick wyl de lude ouer reden dat se  
den eheliken stand vorlauen vnde vorsweren  
scholen / vnd wyl legghen dat sulck werde myt  
sundergen kronen belonet / de wyle yd beter ys  
vnd Gade annemer yhm lossie sulck holden /  
wo wol vnwyllich doch na dem ersten wyllen  
done dat lossie geschach / wen buten dem lossie  
te myt wyllen. Dar na wen se yd nicht holden  
konen edder wyllen / so moten se doch nicht in  
den eheliken stand vnnne des lossies edder des  
des willen. Denne werth me ersten myn Dins  
uensch strick sehn / dene werde ick mynen dienst  
van dem lossie kryghende. Se werden my de  
lossie holdende / dar tho ick see myt eyner gude  
den meynynge vnd Engelschem schyne vor  
manet dat se Gade lauen vnd sweren scholde

De frucht dysser lossie wyset datene nha  
dat se nicht eyne gude wortele hebben / noch  
blyue wy gherne yn vnser blythheyt. Paulus  
hefft neyn gheboth des MERIEIA / sunder  
leth ydt fry blyuen negest synem guden rade /  
alse eyne sunderghe ghaue Gades / denoch  
myt lossien noch nerghende mede wyl edder  
kan vor

kan vorstrycket vnde ghebunden syn. Vore  
strycke se nicht / doch se blyfft wol vnvorstric  
ket / sunder vorstricke dy nycht suluest edder  
de dynen / dath / so de sake anders syct wurs  
de myth der tydt begheuenende / freyheyt sy  
thom eheliken stande. Heffstu dy ouers vors  
sehen myth den lossien / so do myth Gades  
fruchte alse thovorn dar van gesecht ys.

Summa. De Oldern synt schuldich ohre  
Junctfrouwen by syct tho beholdende / vnde  
se tho vorsorghende nach dem lyue vnd sele /  
so vele alse Godt gnade ghyfft. vnd de kyn  
dere synt schuldich ym horsame orer oldern  
vnd vnder orer ghewalt tho blyuende so lan  
ge dat se kamen yn eynen andern horsam van  
Gade beualen. Vth sulcker meynynge / nha  
Gades worde / wyl noch langhe neyn laus  
nen Closter edder Begynnen huss werden.

Duncket dy ouers dath ydt nicht wol  
stept yn dyssen landen / so grote Meghede by  
syct tho holdende / so do wath du wulch /  
du machst en wol Wanne gheuen / alse Paul  
lus leret.

G iij

Sulcken



Sulcken arbeide yn dysser saken hebbe ick  
nu gerne ghedaen/velen tho vnderichynghe/  
dat ick ock moge geuonden werden yn dysser  
saken fidelis / tanquam misericordiam con-  
secutus a deo / alse Paulus / wedder de / de  
myt löfften vnnnd eheden van sulcker frýheyt  
ghebade vnnnd conscientien strycke ghemaket  
hebben dem Dünele tho denste / De wyle ick  
ock wol wêth dat Paulus 1. Timor. iiii. Den  
predyker de dar lëret wedder de Dünele lere/  
nômet eynen guden dener Ihesu Christi.

### Eyn Raedtlaech.

**W** En etlike personen olth / Franck synt /  
wedder hebben nemande de syck burchen  
dem Clostere over ehelick wyl annemen. mo-  
ghen sulcke Juncfrouwen ock wol ym Clo-  
stere blyuen so se wyllen : Antwerdt. De stes  
de kan en nicht schaden/wen see dat Euanges-  
lion frý moghen dar hebben vnd hören/vnde  
werdennicht gedrunghen tho Godelosen dyn-  
ghen de wedder Gades wort vnd den louen  
Christi synt/ so behôret my nicht xp sulcke  
nôth

nôth ghesette tho Brynghende/dath ick mô-  
ghe eyn truw dener Christi gheuonden yn  
mynem leher ampte. Ick late yn dysser nôth  
frâme lûde raden vnd dohn wat en gude duns-  
cket/doch yn aller ehre vnd redelicheyt/frêde  
vnd eynicheyt ym Clostere. me Brynge ouers  
nicht mehr Juncfrouwen yn sulcke vorstry-  
ckede hûchelye. Wen ouers sulke frýheyt (ni-  
cht des fleyshes wedder Gades wort sunder  
des Euangelij vnd des louens yn Christum)  
nicht ym Clostere ys/sunder ydell leferynghe  
des wordes Gades vnd des Euangelij Chri-  
sti/ Godelose Wyssen vnd Vigilien vnd vor-  
bedynghe des Sacramentes wedder den Be-  
uêhl Christi/ so ys dar nicht Gades Brûthûs  
sunder des Dünele geyslicke hûrenhûs vnde  
mordetule / dar de selen vormordeth werden  
ane vnderlâth/ Dar gha eyn yewelick vth/  
alse Loth vth Sodoma gyncf/wen me neyne  
Bêterynghe dar vormodet. Van elden/fran-  
cken/ swacken monneken wolde ick ock so ras-  
den. De welighen Monneke ouers de nicht  
thom predickamppe gheschicket syn/ scholde  
me Christlick helpen tho ehrlîkem arbeide.  
Sulcke de syck nu bekêren/kamen nn recht dar  
G v tho dat



tho dat se holden ere Votum Paupertatis /  
 vnd synt de elendesten lude vp erden. vnd we-  
 re wol by dyssen tyden de groteste almyssse /  
 de wy Gade nicht negher bryngghen konden /  
 sulcken liden redelike hulpe tho donde /  
 wen de dulle werlt so grote lust  
 hedde tho geuende alse sul-  
 cke lude tho spottens  
 de. Wy synth  
 gherne  
 vndanckbaer  
 der gheapenbarden  
 Euangelischen warheyt.  
 Sulck segghe ick van bekanden /  
 edder suß notrofftyghen / nycht van  
 landelöperen de ane främer lude tüchnyssse  
 kamen vns tho bedrögende. **CHRISTVS**  
 sy myt vns ewichlick. **A M E N.**

Gedrucket yn der lo-  
 ueliken Stadt Nam-  
 borch dorch Jur-  
 gen Richolff.

1 5 2 9.





The first of the four books of the  
first part of the book is the  
book of the first part of the book  
the book of the first part of the book





Ep Joh, de carnipadio con  
de 2 de sancti pasci de  
verbis eius dicit

Unter wil, das brot ist wesentlich der  
leib (ist) muss man wesentlich  
ist sein zu anseheren, das vorstant  
möglich wir in unserm glauben  
on geistlich mit begreifen. Aber wir  
wollen, das brot ist eine bedutung  
des leibs.

Ep 2. c

Exonans exarar exoriam sind ad fuba  
causa qd no velit fandi ab ecclesie  
veniente die Augustinus in Johannis  
li 2 et 3. Ad Gal 5. Aliter aliter  
anera portare.

Exoror exorandus est Ep vero no recte  
in probetur Christi in carne venisse  
Ep salus est etiam si adhuc in errore sit  
Joh 6. Nam si non quod est  
in omnibus.

Ep 3. c

Exorandus multo apter exorandam  
hoc est cor mund. hoc verba dicitur exor  
tur fandi et des. Ep. de pasciuali corpore  
et dicitur de quo undiq. lecta. Et autem  
tunc, qd si dicitur corpore pro nobis  
traditum sit in morte. Thome parat  
hoc verba exoror. Martini parat dicit  
Christo corpore pasciendi  
figure et trop. admettant in scripturis



aliquem Christum esset agnus cuiusdam regis  
unde dicitur hoc inquit ex quo gloriis flecti  
Iam solus in se habet hoc regnum  
Deus regem id est hoc dicitur hoc  
agnus dei  
Sed quid talis regio admittendi sunt debet  
Iste nobis regem regnum debet  
Iste regis, et quid non admittendi.

Sed adverte quod sunt quedam verba super  
miraculum quod ultra sua perveniunt  
significationem aliam quam denotat  
et habent significationem. Sic lapis  
Christo acceptus est quod in eo posuit  
verbum est observandum, dicitur quod  
exponitur parabolam, signum  
et parabolam. Ibi verba exponitur  
figurative. Sic fecit Aug li  
li 2 c 1 li 3 c 5 et 9. Verum de Christo  
hinc lere. Exemplum

Deus loquendo de se ipso ego sum deus.  
Iste verba sunt signa dicitur. Iste  
vero deus homo quidam. Iste verba  
prophetarum. In hunc resurrectionis  
ego sum deus cum non sit, figurative  
sunt verba intelligenda. 1 Cor 1. Epist.  
In hac primative.

Communio non est fides sed signum  
fidei. Sic et sacramentum est signum  
corporis Christi. Sic Ego 12. Iam per se

hic est Agnus non fuit per amorem sed san  
guis aspersus quod videbatur, manifest  
angelus signum videtur in postibus  
dicitur in se ipsum resurrectionis. Et  
memoria et signum Christi resurrectionis  
na et sacramentum signum est et fidei  
actio Christi pro nobis in morte. Sic  
1 Cor 10. Petrus erat Christus. Iste Christus

1 Cor 10. Bibebant enim de poculum  
petra. Ibi petra non est petra per  
angelum, quod per angelum per fidem  
bibit. Sed ideo dicitur per angelum  
quod verba dei quod est per angelum obediunt  
et si emittendo aquam fluminem  
de qua aqua bibebant antea. De aut  
dellimus in se de Christo, quod dicitur  
fuit quod et infidelis Christum accepit  
cum tunc subdugit. Iam quod plures  
mortui se in deserto propter eorum  
delicta. Significat igitur petra  
Christum. Petrus et ponere et no  
fuit Christus. Sic et hoc verba hoc  
est corpus meum. Iste exponitur de  
his ceremonias. Iste dicitur. Iste  
brotus brotus celebratur videtur hoc dicitur  
in se ipso. Iste dicitur verbum in  
ipse se habet. Iste dicitur verbum in  
verbum. Iste dicitur in se ipso. Iste  
hoc facit in me commemoratione



Quia deus est. et sapientia dei  
et essentia Christi et deus hoc est  
sicut dicitur in eodem libro  
quod scribitur 118 quod ego negabam  
verum suum non esse filium  
patris meo et confiteri dicitur  
sed et in eodem libro  
quod scribitur 118 quod ego negabam  
verum suum non esse filium  
patris meo et confiteri dicitur  
sed et in eodem libro

Sedens ad dexteram patris  
 humanam Christi. q. optima bona  
 dei patris et est in celo non in aere  
 quo sunt diaboli. Unde salum apertum  
 nobis Christus suo regimine luit so-  
 lum autem in celo sed sedet aut  
 iudicat nostrum non est sive  
 sicut nobis sive enim esse in celo  
 in quod nihil invenit congruabit  
 Et Locum salus, de qua de pro  
 quidam etiam in nostris die  
 credentes sedent in dextera summi  
 vero ad sinistram. Corpus itaq. Christi  
 et in celo ubi sedet corpus nostrum  
 sicut nobis probans et illuc ascen-  
 sus. Et cum redierit credentes rapit  
 et absumit in nubibus. Ch. 17

in Gold Amant & Joh. d. m. 17  
geflornt dar de rechte hand und de  
tumpff gute vund vund vund  
aber den st magt ego weiler das

Der heilb Christh sein selbe wort de gotheir  
 wo zeringhagende oerompinge die  
 zotten, indergen, dat woude de daniel  
 zeringhacks an vachten, also saghet  
 hutter, wor in de rechte hand wots  
 A (vond wortat abes den gewalt  
 vnde kraft gots doroch de rechte) da  
 muss Christhs leib vnde bluth sein  
 das were inwan nicht Christh leib  
 gheleze, allegand pure vancore  
 ibidens.

Sed per se quibusdam non corpore &  
 flos dei agitur 2 pariter de Ro 8  
 Quomodo ergo dicit Corpus Christi esse  
 in rebus:

In via descendit ad inferos manens  
corporis in sepulchro. Nec corpus eius  
ascendit in celum cum sua larva  
sed qui regit Godis inuicem eius  
in paradiso sine in vlt.

Non est unum corpus esse in duobus locis  
Nec duo corpora in uno loco. In  
apparitione que Aggano facta est et  
Paulo, sunt illi duo orales rationalibz  
aut spiritualibz. Quia ex se usque  
1 Cor 12

Did qui apparuit prophetis et paucis  
tunc in corporalibus. Deinde non potuit  
appari et factus est discipulus qui  
est in celo?



Oecolamp. non admittit corpus Christi  
 esse in altari.  
 6 In Lutter ist addiert 1 Cor 11  
 qui manducat indigne de hoc pane  
 sed ille qui non habet finem  
 non parit non dat in mandu-  
 cat de corpore sed de pane In illo quippe  
 scriptum videtur magis non deum libelli  
 estis de hinc, de alio quilibet  
 magis pariter videtur. Unde videtur  
 unverdichtlich. Den was das sein  
 fleisch ist der hat das ewige leben  
 Joh 6. Und ist nicht der da sein  
 fleisch ist unverdichtlich das  
 vordunstet und vor bekennet  
 das das Sacrament gesetzt  
 wird. Und de vnde ist vnd f.

a Si quis hunc facit hoc est Christus  
 vult videtur. Matt 24. Quis adorat  
 patrem 7. non in nomine aut  
 in humanitate. Sicut Judaei in templo  
 adorant oportet prae. Non alligant  
 nos deus ad certa loca, nec ad certa  
 claustrum. Vor finden so  
 in der menschheit Christi die vnde  
 durch den glauben gegenwärtig  
 von was sie in Gemel ist  
 men darf das darvns noch ego  
 deus noch ego eius an die altare  
 setzen.

Lutter hat Christus etiam f.  
 hominem depecta videamus. Hunc  
 ipsum f. Sicut f. q. Christus  
 propter nos descendit manducatur  
 panem non deus et tractatur.  
 in omni et in alio. Contraria  
 vult Oecolampadus. non admittit  
 de corpore esse in altari.

In Lutter alliert 1 Cor 11 28

Oecolampadus, Vor bekennet  
 der das Sacrament gesetzt  
 wird. Und de vnde vndet vnde  
 an got. Sicut f. insignia imperia  
 vnde signum. Sic et qui de  
 verbis et sacramenta an homo  
 vult. Sicut tunc deus in gloria.

August ad Dardanus dicit deus esse  
 ubi non autem sic corpus Christi  
 quod est in celo.

Ca. 8  
 Quod Joh. 6 dicitur. Caro mea est et  
 vult deus von das der lib liblich  
 von omi gemainen scholich werden  
 vnde sic nicht sichlicher messunghe  
 da phan werden, von vnde  
 vnder heynes liblichen effens.



solken worden. *Nisi u. abiero*  
caractibus non docuerit so dat  
de goetheit de worden in hemel  
was syen macht vande och lebe  
dich maken. Spiritus est qui dum  
fuit dar wy inde begunet word  
den de iungen zinnen syu Christ  
de syen geest hebben. Ro. 8. *Qui*  
est iheristit so wy dorch syu dwe  
dighe toprich. In geest weder  
geboren vnde in loren verniget  
worden. *Credere u. Christum est*  
dei filium. *haut fidem raro non*  
profert.

*Christus in quo non crepit man*  
ducari corpus suu sed accepit pa  
nem. *Idcirco dicitur dicens dicit*  
est corpus. *Exponit quod sit factus*  
*manducationis et que commissio*

*Caro Christi pro peccatis nostris cum*  
*fusa prodest si videtur de pignus*  
*Christi habitat in vobis purificabit*  
*non autem corpus vniuersum* Ro. 8.  
*quo ostenditur corporalem man*  
*dicationem inquit dicit de hoc* Joh. 11  
*Exponit resurrexio qui credit*  
*Verum de hie geest syu demt parlike*  
*voorkunne syone vullenbracht*

*Aligui sunt Lutherani dixerunt*  
*sed non hie corporalem mandu*  
*cationem a spirituali dixerunt*  
*qui manducat indigne iudicium*  
*habet manducat id vnde de lutheran*  
*habet brode dar wese vnde dorch de*  
*beken den geest macht ontferpenden*

*Ex vultibus ray.*  
*Sacramentum est signum visibile*  
*visibile quare exponendo dicit*  
*luther. dat sacrament so come ghe*  
*halt (Acolampadus dicit signum)*  
*exponit rege wordigen dinget. Oco*  
*Ex so word. Ex reder rege wordige*  
*quale hebben der ex sacrament*  
*ontfermet vnde wort heuer.*  
*Veruindich dat sacramente ont*  
*fangen da word. man quid lebe*  
*haben. Wel an. Sime Augustin*  
*moet oue dat wedder pecl lere*  
*in 6. 7. 8. pricht er de dingh. so*  
*in sacramente betekent word*  
*Int in der vullenkomenheit*  
*begeuigen leuendich. Da will*  
*8. Augustin sagen de sacramente*  
*beduden. so hoge dunt dat he neymer*  
*ghe. vullenkomenheit wort beset*  
*aber nach dem lebende macht men*  
*solke erlang. Ex in der ruyff be*



ducks abwaschung und dodinge des  
alten Adams. Du warst aber der  
alte adam edder der alte mensche  
vom ditz als lange vor kien  
Item des heym brotts bedruct das brot  
des leuendes dat schmecke vñ heym  
in der heperunge vñ da dem  
leuende in der ewig salicheit  
vñ heymenheit von werden  
danne desse dinghe geschehordet  
syn? Do men auct prike sie  
font dorch den gelouwen in orem  
anfange geschehordet. da wolt ich  
wissen. ob die grude in den elmenten  
wer edder edder in der mensche heit  
de dar son warastige tempel. gtt

¶ Quando dicitur hoc est corpus dñi  
intelligi vult. dat becheit des heym  
lyff non end corpus dñi vocatur  
fructum panis. Aug. li. 2. de doct  
christ. c. 1. panis est sacramentum  
corpus christi. Quid non potest vo  
cari corpus et Aug. li. 23. circa  
finem.

Christum corporaliter est in pane  
libenter audit Martin peruenit  
corpus fantasma.

¶ Mittimus hunc in pane hunc.

(significando passionem Christi.)  
¶ Et tamen panis non est christus  
passus in cruce. Sic sepe aut  
quod testamentum panis sit christi  
fructum in eua domini. Quid  
est christus eadem figura. Sed no  
est communis panis sed sanctus ad  
gratiam adhibendum in futurum  
¶ Quid. Vnde Luther male facit facies  
ex panis et corpore dñi rem.  
¶ Quid nec potens est in obo aut  
impositione manuum aut in ag  
nitione credentibus. Quid. A pre  
sentatione per fidem.

¶ Item 32. Non vocabimus deinde Jacob.  
Sed ysaac. In matt. 16. Tu es pe  
trus et ibi est verbum dei et tu  
dñs non creauit nomos homines  
omne vocacionis nomen. Sic di  
cendo hoc est corpus meum et  
omphater dat panem qui vo  
cat corpus. Quando hoc est corpus  
meum. Ob. panis accipit hunc  
corpus qd sit corpus tantum et in  
panis manet panis et accipit  
verbum vnde den nomen. Das ob  
syn sacramentum vnde. Aber den  
huden kornet de wyl. da her dat  
sit vñ der de worden hem vñ der



folget nachher darvorne so ist sol  
nicht vorwissen.

¶ Vnus dñs duo continet. Vnus est  
terrēus quia ex terra natus.  
2<sup>us</sup> celestis. quia sanctificatus per  
verbum et ad res celestes ordinatus  
patens figuram et nomen corpus  
dñi Christi celestis. 1<sup>us</sup> Cor 15. Dicit et gl'bet  
christianus duas habet naturas.  
primū portat figuram veteris ad  
terram. 2<sup>us</sup> celestis. Nam resurgit  
in corpore glorificato et tunc ho  
mo fit corpus Christi. Dicit et panis  
non fit corpus Christi figuram. Et  
hoc vult dicere frater.

fides operatur plures in sacra  
mentis que tamen sūnt in fide.

Ca. 14.

¶ Max. Inter naturales est Chri  
in nobis et nos in Christo. exponit  
Oros. Christus dat videndum gloriā  
sue resurrectionis Joh. 11. per quā  
gloriā videntes sunt omnes nāc  
cum Christo qui tangit panem et  
istam gloriā suscepit in humana  
natura. Vnde de vult Christus  
ante God. so ist dñs Christus.  
also cyne mydler. ante God in

ouster natus. Vnde also naturā  
in dñs. ista perche dñs Christus.  
Vnde also hominem in cyne  
vullken. mydler. cyne cheyt  
myt Godde dar wyl Hilary

Aug. in Ps. 98. de perennali mandu  
cantiōe. Aug. Credo et manducatiōe.  
Credo Christum pro nobis mortuum.  
dar to dar nūc. mortuū der reue  
nach des bīches. mortuū des min. des  
beredens. Quia vult den apōst. Chri  
stus. vult hē cyne. post. der. feli  
vnde ist. ibi der lib. der da exangit  
na. got. fleht. na. p. feli. fleht.  
Na. God. dar. dñs. Vnde. et. ist.  
in. God. Vnde. et. ist. dñs. got. p. feli.  
lebendū. machend. hē. Vnde. feli.  
¶ Caro nihil prodest. Vnde dñs. au  
que creant et erant. vult bona  
Vnde notand. qd. sunt quidam. in  
res. duplex et quidam. vultes. in  
suo ordine. ante. off. dñs. caro. Chri.  
stus. in. opum. vult. dñs. dñs. feli.  
et. feli. sunt. vultes. ad. illud. vult.  
et. non. ad. facund. furiā. dñs.  
omnis. in. vultes. ad. p. vult. laiam.  
feli. dñs. ut. p. vult. vult. dñs.  
p. vult. vult. non. ist. dñs.  
¶ Caro Christi nihil prodest ad conuersionem  
quoniam a deo nō est ordinata  
ut credatur cum qd. nob. mortuū  
qd. dñs. vult. in. cyne.



Cor 10 Paulus qui frangimus et  
habet committitur vobis tot et gratias  
Ego et vocatur Synaxis per  
communis

Canon dicit Paulus vocat eo qd  
dominus instituit et memoriam  
habet ad memoriam Christi  
Et ideo non est reprehensibilis  
Lutherus facit. Si nos Christum  
cum hoc memoriae sunt et nostra  
canon est. Unde ben Christus der  
da gesprochen hat das doct so myner  
glaubens. Der hat in dem  
selben nachmalen vor liebe demot  
Unde die. In dem Zungen ernstlich  
ernstlich. In dem dar doct  
vor frucht Christus recht setzen  
nicht in unserm anfange  
di da geordnet ist zum guten der  
nächstens mit dem vord. In dem  
lieb in god. In dem alle einse  
liche ding zu gutem dem vord.  
aber das. In dem glauben gegen  
god geordnet. In dem soll der mit lieb  
und glauben mit einander. In dem  
die. In dem. In dem betrachtung  
des. In dem. In dem. In dem  
glauben. In dem. In dem. In dem  
die. In dem. In dem. In dem.

vorzubereitend vns reger den vord.  
das. In dem. In dem. In dem.  
durch Christus. In dem. In dem.  
da mit. In dem. In dem. In dem.  
noch so. In dem. In dem. In dem.  
men. In dem. In dem. In dem.  
eben da zu. In dem. In dem. In dem.  
haben. In dem. In dem. In dem.  
eben in der. In dem. In dem. In dem.  
dies. In dem. In dem. In dem.  
liche. In dem. In dem. In dem.

Ja. In dem. In dem. In dem.  
dies. In dem. In dem. In dem.  
mitte. In dem. In dem. In dem.  
mitte. In dem. In dem. In dem.  
den. In dem. In dem. In dem.  
in. In dem. In dem. In dem.  
sicht. In dem. In dem. In dem.  
richtig. In dem. In dem. In dem.  
den. In dem. In dem. In dem.  
fuer.

Job. In dem. In dem. In dem.  
a. In dem. In dem. In dem.  
dum. In dem. In dem. In dem.  
die. In dem. In dem. In dem.  
quing. In dem. In dem. In dem.  
error.







